

# **BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)**

Jahresbericht Solothurn 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>		
<b>2</b>	<b>Übersicht</b>	<b>6</b>		
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>6</b>		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)</b>	<b>7</b>		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9		
<b>2.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung</b>	<b>10</b>		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16		
<b>2.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetz</b>	<b>19</b>		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	19		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	19		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	21		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	22		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	25		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	26		
<b>3</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>27</b>		
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten</b>	<b>27</b>		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	27		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	29		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	31		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	32		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	33		
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt</b>	<b>34</b>		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	34		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	35		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	36		
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>37</b>		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	37		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	38		
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>39</b>		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	39		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
<b>3.5</b>	<b>Raub</b>	<b>41</b>		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	41		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl</b>	<b>42</b>		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	42		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	44		
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>46</b>		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	46		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46		
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung</b>	<b>47</b>		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	47		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	48		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	49		
<b>3.9</b>	<b>Digitale Kriminalität</b>	<b>50</b>		
3.9.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	50		
3.9.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	51		
3.9.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	52		
<b>3.10</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG)</b>	<b>53</b>		
3.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	53		
3.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	54		
3.10.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	55		
3.10.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	57		

3.10.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	59
3.10.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	60
<b>3.11</b>	<b>Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)</b>	<b>61</b>
3.11.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	61
3.11.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	62
<b>4</b>	<b>Zeitreihen</b>	<b>63</b>
<b>4.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>63</b>
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	64
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	66
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	67
4.1.4	Gewaltstraftaten	68
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	70
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	71
4.1.7	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	72
4.1.8	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	74
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	76
4.1.10	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	77
4.1.11	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	78
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	80
4.1.13	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	81
<b>5</b>	<b>Kantonale Erweiterungen</b>	<b>82</b>
<b>5.1</b>	<b>Kantonale Ereignisse</b>	<b>82</b>
<b>6</b>	<b>Methodisches Glossar</b>	<b>83</b>
<b>6.1</b>	<b>Einführung</b>	<b>83</b>
<b>6.2</b>	<b>Definitionen</b>	<b>83</b>
6.2.1	Fall	83
6.2.2	Straftat	83
6.2.3	Aufklärung	83
6.2.4	Beschuldigte Person	83
6.2.5	Geschädigte Person	84
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	84
6.2.7	Gemeindestand	84
6.2.8	Fahrzeugkategorien	84
<b>6.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien</b>	<b>84</b>
6.3.1	Ausgangsstatistik	84
6.3.2	Tatortprinzip	85
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	85
6.3.4	Absolute Zahlen	85
6.3.5	Relative Zahlen	85
6.3.6	Grafiken	85

# 1 Einleitung

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird die zur Anzeige gebrachte Kriminalität in allen Kantonen seit 2009 (Solithurn ab 2008) nach einheitlichen Kriterien erfasst und ausgewertet. Bei der PKS handelt es sich um eine Anzeigestatistik, d.h. es werden nur diejenigen Delikte registriert, welche bei der Polizei angezeigt werden oder welche sie bei ihrer Tätigkeit selbstständig erkennt und zur Anzeige bringt. Man spricht diesbezüglich auch vom Helffeld der Kriminalität. Veränderungen in der Anzeigehäufigkeit widerspiegeln nur bedingt die tatsächliche Kriminalitätslage: «Bringdelikte» (primär Straftaten gegen das Vermögen) werden von Dritten (meist Geschädigte, Zeugen) bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Weist die PKS eine Veränderung bei diesen Delikten auf, lässt dies Rückschlüsse auf eine Veränderung der tatsächlichen Kriminalitätslage in diesen Bereichen zu. «Holddelikte» (Delikte im Bereich strukturierte Kriminalität, u.a. Betäubungsmittelhandel) hingegen werden bei der Polizei aus verschiedenen Gründen kaum je gemeldet. Vielmehr ist es die Polizei, die in diesem Bereich Ermittlungsaufwand betreiben muss, um Opfer und kriminelles Verhalten überhaupt erkennen zu können. Stehen der Polizei die nötigen Ressourcen zur Verfügung, um einen solchen Deliktsbereich schwerpunktmässig zu bekämpfen, nimmt die Anzahl angezeigter «Holddelikte» in der PKS entsprechend zu. In diesem Bereich kann daraus jedoch sodann nicht gefolgert werden, dass es tatsächlich zu einer Verschlechterung der Kriminalitätslage gekommen ist.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in vier Teile: Der erste Teil enthält eine allgemeine Übersicht über die angezeigten Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB), des Betäubungsmittelgesetzes (BetmG) und des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG). Im zweiten Teil werden verschiedene thematische Bereiche vertieft, die von besonderem öffentlichem Interesse sind. Der dritte Teil enthält die wichtigsten Tabellen mit den Entwicklungen seit dem Jahr 2018 sowie grafische Darstellungen. Im vierten Teil wird eine Auswahl von bedeutenden Ereignissen mit polizeilichen Interventionen präsentiert.

Nachfolgend werden die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres aufgeführt (Zahlen des Vorjahres 2023 jeweils in Klammern) und es wird auf Entwicklungen hingewiesen.

## Übersicht

Im Jahr 2024 wurden im Kanton Solothurn insgesamt 25'612 (24'308) Straftaten polizeilich erfasst, was einer Zunahme von 1'304 oder 5,36% entspricht. Davon entfallen 23'018 (89,87%) auf das StGB, 1'222 (4,77%) auf das BetmG, 502 (1,96%) auf das AIG und 870 (3,40%) auf übrige Bundesnebengesetze. Die Gesamtzahl der Straftaten nach StGB nahm gegenüber dem Vorjahr um 5,85% zu (von 21'746 auf 23'018 Straftaten). Die Häufigkeitszahl für Straftaten nach StGB lag im Jahr 2024 bei 80,2 (77) Delikten pro 1'000 Einwohner.

## Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquoten sind im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleichbleibend. 2024 lag die Aufklärungsquote bei den Straftaten des StGB bei 38,1% (38,6%). Die Aufklärungsquoten der einzelnen Delikte und Deliktsarten variieren stark. Dies hängt v.a. mit den Umständen zusammen, unter denen die Straftat begangen wurde, dem Rapportierungszeitpunkt und den Ermittlungsschwerpunkten. Die hohen Aufklärungsquoten bei den Straftaten gegen Leib und Leben und gegen die sexuelle Integrität mit 90,5% (90,3%) bzw. 84,6% (85,7%) basieren darauf, dass solche Fälle hohe Ermittlungspriorität geniessen und dass sich das Opfer und die beschuldigte Person oftmals kennen. Bei den Straftaten gegen das Vermögen liegt die Aufklärungsquote traditionell tiefer, bei 24,8% (24,9%). Neben der grossen Anzahl der Diebstähle und Sachbeschädigungen ist dieser Wert darauf zurückzuführen, dass häufig kaum ein Anknüpfungspunkt für die polizeilichen Ermittlungen besteht und die dadurch ohnehin erschwerte Aufklärung zusätzlich mit grossem Aufwand verbunden ist. Bei der seriellen Kriminalität (ob Fahrzeugeinbruch-, E-Bikediebstähle oder Cyberkriminalität) gestaltet sich die Aufklärung (und damit verbunden die Verhinderung der Serienkriminalität) besonders aufwändig und komplex. Diese Täterschaft agiert äusserst mobil. Zudem liegt bei den Cyberdelikten der Begehungsort meist im Ausland und Beweismittel befinden sich im virtuellen Raum und können dort nicht (mehr) sichergestellt werden. Bei den Widerhandlungen gegen das BetmG und AIG fielen die Aufklärungsquoten mit 95,4% (95,9%) bzw. 100% (100%) erwartungsgemäss erneut sehr hoch aus, weil die Aufdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend an die Kontrolltätigkeit der Polizei geknüpft sind.

## Gewaltstraftaten

Für das Jahr 2024 wurden insgesamt 1'453 (1'558) Gewaltstraftaten polizeilich registriert, was einer (erneuten) Abnahme, diesmal von 6,74%, entspricht. Die Aufklärungsquote liegt bei 87,8% (88,4%). Erfasst wurden unter anderem 7 (8) Tötungsdelikte, davon keines (2) vollendet und 7 (6) versucht, 18 (29) schwere Körperverletzungen und 24 (27) Vergewaltigungen.

**Häusliche Gewalt**

Im Jahr 2024 setzte sich der abnehmende Trend mit 655 Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt weiter fort (2023: 691; 2022: 732; 2021: 746; 2020: 813). Häusliche Gewalt fand am häufigsten in aktuellen Partnerschaften statt (55,4%), gefolgt von ehemaligen Partnerschaften (21,4%), Eltern-Kind-Beziehungen (15,8%) und anderen Verwandtschaftsbeziehungen (7,4%).

**Straftaten gegen die sexuelle Integrität**

Insgesamt wurden letztes Jahr 254 (294) Straftaten gegen die sexuelle Integrität registriert, was einer (erneuten) Abnahme, diesmal von 13,61%, entspricht und im Langzeitvergleich den tiefsten Wert seit 2015 darstellt.

**Straftaten gegen das Vermögen**

Die Straftaten gegen das Vermögen machen den grössten Anteil der polizeilich registrierten Widerhandlungen gegen das StGB aus (15'159 Straftaten = 65,86% aller Straftaten gegen das StGB). Die konstant rückläufige Entwicklung der letzten Jahre kehrte 2022 abrupt ins Gegenteil um (starke Zunahmen). Mit 15'159 (14'295) Straftaten wurde der höchste Wert seit der statistischen Erfassung 2008 erreicht. Dabei entfallen 6'797 Straftaten auf Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstähle), 3'084 Straftaten auf Fahrzeugdiebstähle und 1'223 Straftaten auf Sachbeschädigungen (ohne Zusammenhang mit Diebstahl). 2024 wurden 2'435 (1'852) Einbruch- und Einschleichdiebstähle registriert, was einer Zunahme von 31,48% entspricht. Auch der Ladendiebstahl konnte sich dem Trend nicht entziehen, dies mit einer Zunahme um 1,41% von 1'062 auf 1'077 Straftaten. Zu verzeichnen ist eine Abnahme bei den Fahrzeugeinbruchdiebstählen und Diebstählen ab/aus Fahrzeugen (von 1'896 auf 1'595 Straftaten).

**Digitale Kriminalität**

Digitale Kriminalität (Cyberkriminalität) wird anhand der Kombination "Straftat und Tatvorgehen (Modus Operandi)" bestimmt und gesondert dargestellt. Sie umfasst aktuell 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB. Insgesamt wurden 1'201 (1'153) Straftaten nach StGB mit Modus Operandi der digitalen Kriminalität (Cybermodus) erfasst, was einer Zunahme von 4,16% entspricht. Einige Delikte wurden überwiegend mit Cybermodus begangen: Dies gilt vor allem für Betrug (542 von insgesamt 685 Betrugsfällen, d.h. 79,12% mit Cybermodus), Geldwäscherei (65 von insgesamt 131 Fällen, d.h. 49,62% mit Cybermodus), Pornografie (67 von insgesamt 91 Fällen, d.h. 73,63% mit Cybermodus) und Erpressung (33 von insgesamt 43 Fällen, d.h. 76,74% mit Cybermodus). Die Anzahl dieser angezeigten Straftaten mit Cybermodus hat zugenommen. Es ist davon auszugehen, dass Straftaten mit dem Modus operandi der digitalen Kriminalität in den nächsten Jahren weiterhin tendenziell zunehmen werden.

**Betäubungsmitteldelikte**

Im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität hängt die Anzahl der registrierten Delikte vorwiegend von der Kontroll- und Ermittlungstätigkeit der Polizei ab. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1'222 (1'202) Widerhandlungen gegen das BetmG registriert. Bei 84,0% (82,8%) handelte es sich um Straftaten zum Eigenkonsum. Sichergestellt wurden u.a. rund 62 kg Marihuana, gut 13 kg Heroin und gut 291 kg Kokain.

**Beschuldigte Personen** (Staatszugehörigkeit, Altersgruppe und Anzahl Straftaten pro beschuldigte Person)

Bei den StGB-Straftaten sank die Zahl der beschuldigten Personen gegenüber dem Vorjahr von 3'894 auf 3'816. Dabei handelt es sich um 43% (44%) oder 1'641 Schweizer/innen und 58% (56%) oder 2'175 ausländische Staatsangehörige. Der Anteil der ständigen Wohnbevölkerung (Ausweise B und C) ist mit 32% (32%) konstant geblieben. Der Anteil der «Personengruppe Asyl» (Ausweise F, N und S) beträgt 8% (8%), derjenige der übrigen ausländischen Staatsangehörigen 18% (16%). Bei den ausländischen beschuldigten Personen (aus der Gruppe Asyl und übrige ausländische Bevölkerung) waren algerische Staatsangehörige mit 184, rumänische mit 177, und marokkanische mit 125 vertreten. Bei den beschuldigten minderjährigen Personen ist bei den StGB-Deliketen eine Abnahme (von 406 auf 376) zu verzeichnen.

Das erwähnte Phänomen der seriellen Vermögenskriminalität zeigt sich exemplarisch bei der Anzahl Straftaten pro Person: Mit 81 (90) Personen verkleinerte sich die Gruppe mit mehr als 10 Straftaten pro Person leicht.

Solothurn, im März 2025

Andreas Sutter, Chef Kriminalabteilung

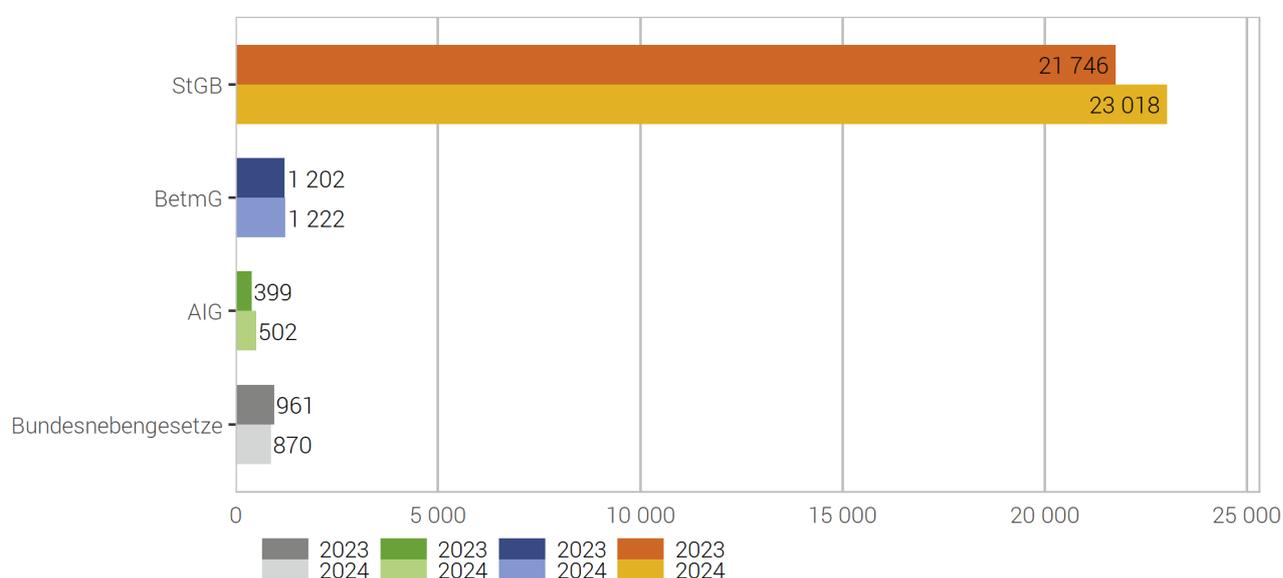
# 2 Übersicht

## 2.1 Straftaten nach Gesetz

### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2024 auch 870 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	21 746	38,6%	23 018	38,1%	6%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 202	95,9%	1 222	95,4%	2%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	399	100,0%	502	100,0%	26%
Übrige Bundesnebengesetze	961	91,7%	870	92,2%	-9%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

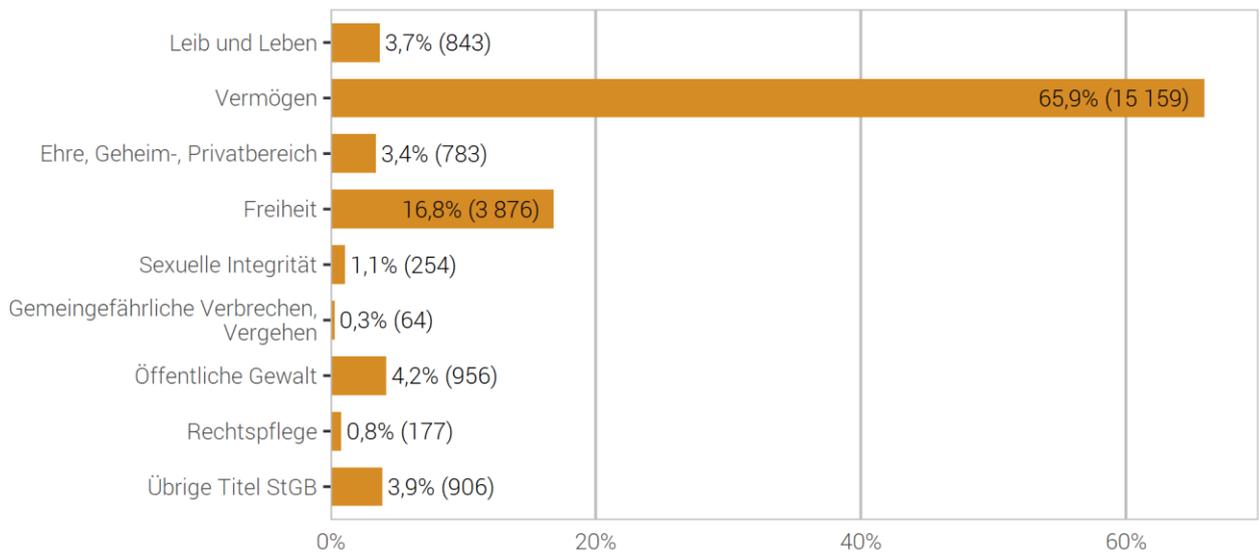
© BFS 2025

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>21 746</b>	<b>38,6%</b>	<b>23 018</b>	<b>38,1%</b>	<b>6%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>991</b>	<b>90,3%</b>	<b>843</b>	<b>90,5%</b>	<b>-15%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	100,0%	7	71,4%	17%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	29	86,2%	18	94,4%	-38%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	184	89,1%	155	81,3%	-16%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>14 295</b>	<b>24,9%</b>	<b>15 159</b>	<b>24,8%</b>	<b>6%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 464	30,0%	6 797	29,6%	5%
davon Einbruchdiebstahl	1 140	12,1%	1 616	17,9%	42%
davon Entreisssdiebstahl	32	28,1%	27	14,8%	-16%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	3 016	5,3%	3 084	7,0%	2%
Raub (Art. 140)	43	65,1%	48	70,8%	12%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 263	23,9%	1 223	27,3%	-3%
Betrug (Art. 146)	688	36,5%	685	26,4%	0%
Erpressung (Art. 156)	45	13,3%	43	23,3%	-4%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	106	100,0%	82	100,0%	-23%
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>677</b>	<b>85,8%</b>	<b>783</b>	<b>80,1%</b>	<b>16%</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	93	87,1%	62	93,5%	-33%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>3 450</b>	<b>36,6%</b>	<b>3 876</b>	<b>36,6%</b>	<b>12%</b>
Drohung (Art. 180)	326	93,3%	337	90,2%	3%
Nötigung (Art. 181)	67	86,6%	68	88,2%	1%
Menschenhandel (Art. 182)	1	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	4	75,0%	7	100,0%	75%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	338	67,5%	298	70,1%	-12%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>294</b>	<b>85,7%</b>	<b>254</b>	<b>84,6%</b>	<b>-14%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	37	97,3%	17	82,4%	-54%
Vergewaltigung (Art. 190)	27	77,8%	24	83,3%	-11%
Exhibitionismus (Art. 194)	18	50,0%	27	74,1%	50%
Pornografie (Art. 197)	128	93,8%	91	97,8%	-29%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>110</b>	<b>40,9%</b>	<b>64</b>	<b>54,7%</b>	<b>-42%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	43	27,9%	14	64,3%	-67%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>898</b>	<b>96,7%</b>	<b>956</b>	<b>98,0%</b>	<b>6%</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	81	98,8%	112	96,4%	38%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>193</b>	<b>79,8%</b>	<b>177</b>	<b>87,6%</b>	<b>-8%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	143	74,8%	131	84,0%	-8%
Übrige Straftaten gegen das StGB	838	92,2%	906	95,4%	8%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

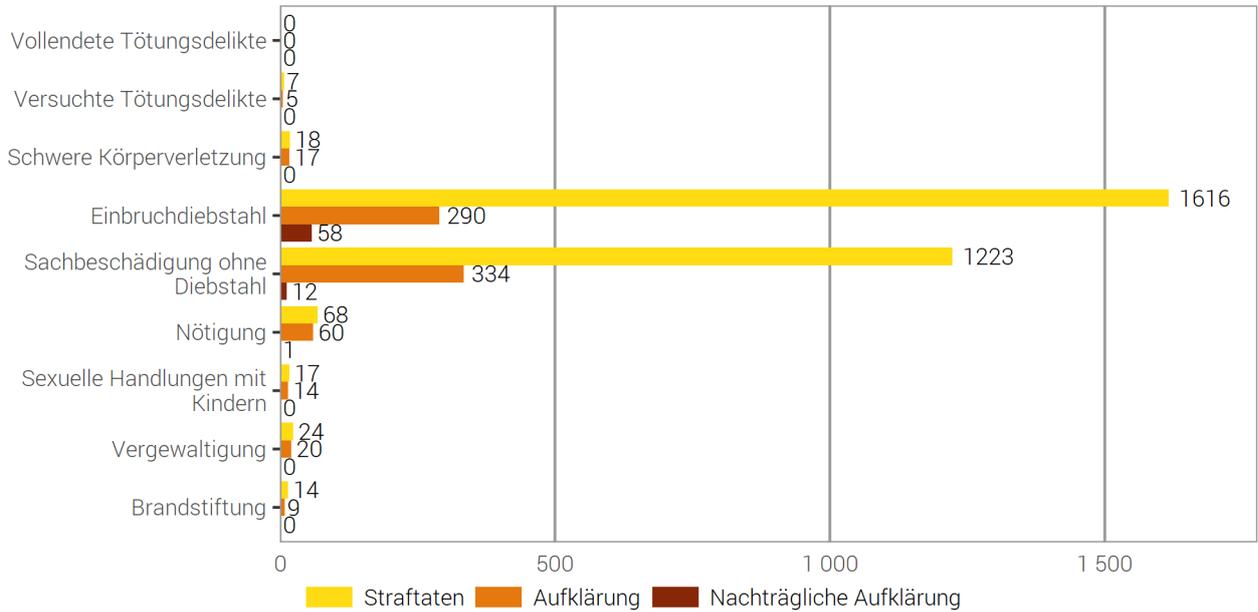
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermaßen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

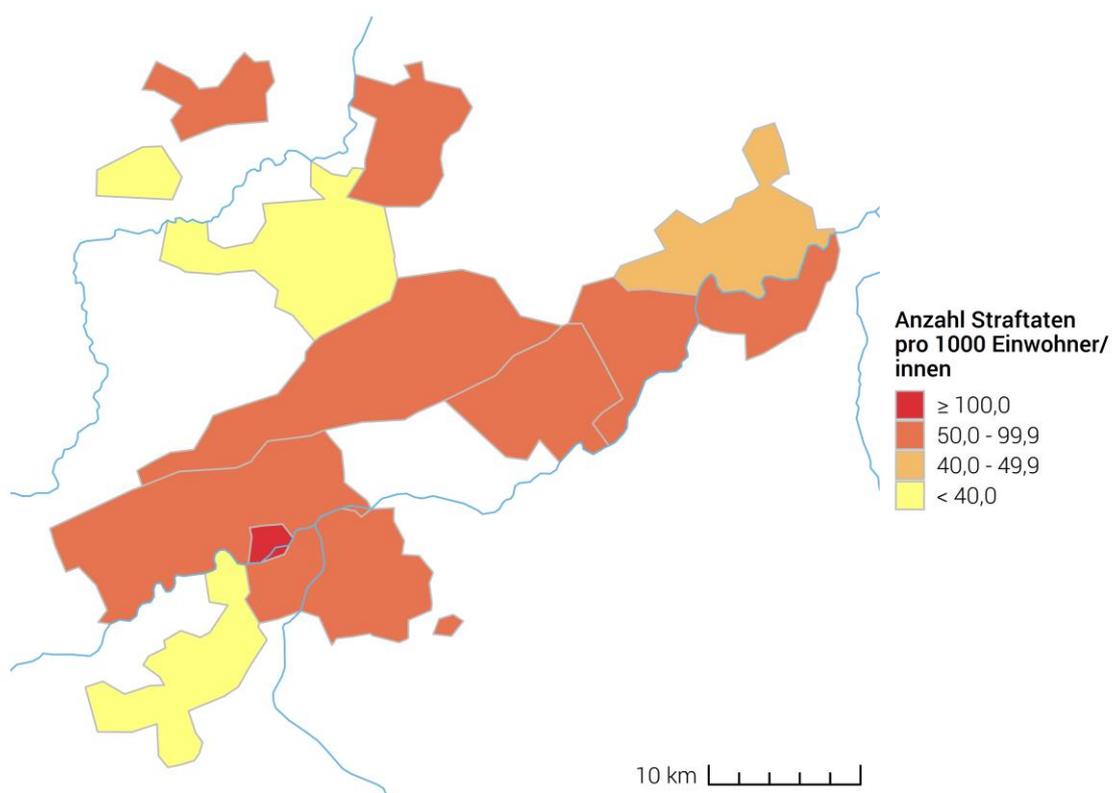
### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

##### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>21 746</b>	<b>282 408</b>	<b>77,0</b>	<b>23 018</b>	<b>286 844</b>	<b>80,2</b>	<b>6%</b>
Olten	5 019	56 909	88,2	4 830	58 036	83,2	-4%
Wasseramt	3 720	54 306	68,5	3 670	55 236	66,4	-1%
Lebern	3 051	47 179	64,7	4 049	47 838	84,6	33%
Gösgen	1 133	25 439	44,5	1 216	25 711	47,3	7%
Gäu	1 823	22 819	79,9	1 935	23 076	83,9	6%
Dorneck	1 342	20 960	64,0	1 161	21 175	54,8	-13%
Solothurn	3 861	16 633	232,1	4 546	16 855	269,7	18%
Thal	950	15 029	63,2	817	15 385	53,1	-14%
Thierstein	595	15 042	39,6	511	15 342	33,3	-14%
Bucheggberg	175	8 092	21,6	222	8 190	27,1	27%
Unbekannt SO	77	-	-	61	-	-	-21%

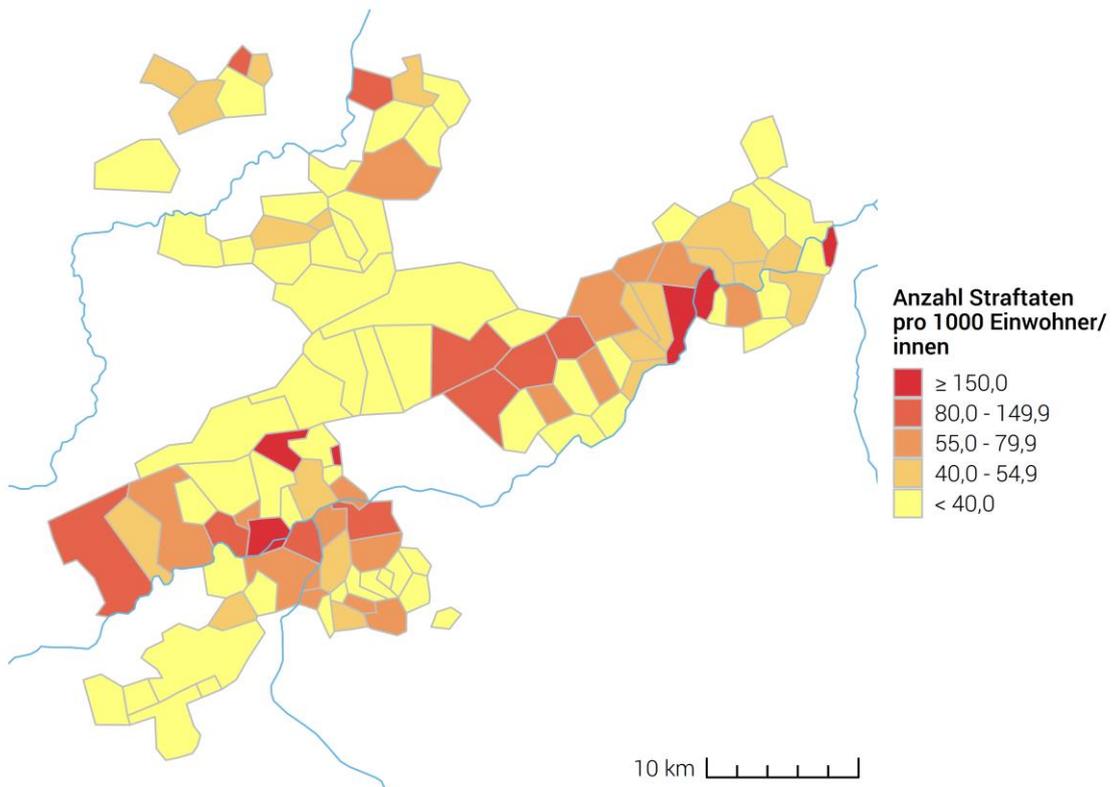
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>21 746</b>	<b>282 408</b>	<b>77,0</b>	<b>23 018</b>	<b>286 844</b>	<b>80,2</b>	<b>6%</b>
Olten	2 942	18 339	160,4	2 826	18 715	151,0	-4%
Grenchen	1 839	17 939	102,5	2 312	18 295	126,4	26%
Solothurn	3 861	16 633	232,1	4 546	16 855	269,7	18%
Zuchwil	789	9 331	84,6	1 113	9 452	117,8	41%
Biberist	707	9 188	76,9	603	9 345	64,5	-15%
Derendingen	619	6 799	91,0	381	7 008	54,4	-38%
Dornach	683	6 795	100,5	593	6 862	86,4	-13%
Trimbach	510	6 644	76,8	496	6 667	74,4	-3%
Oensingen	550	6 607	83,2	672	6 636	101,3	22%
Balsthal	705	6 375	110,6	565	6 501	86,9	-20%
Gerlafingen	426	5 696	74,8	409	5 794	70,6	-4%
Wangen bei Olten	270	5 452	49,5	233	5 539	42,1	-14%
Bellach	293	5 399	54,3	522	5 453	95,7	78%
Dulliken	298	5 224	57,0	322	5 396	59,7	8%
Hägendorf	407	5 249	77,5	359	5 277	68,0	-12%
Schönenwerd	201	5 100	39,4	161	5 201	31,0	-20%
Bettlach	235	4 943	47,5	268	4 978	53,8	14%
Breitenbach	231	4 153	55,6	157	4 304	36,5	-32%
Egerkingen	661	4 211	157,0	643	4 300	149,5	-3%
Niedergösgen	173	4 099	42,2	171	4 197	40,7	-1%
Lostorf	93	4 067	22,9	180	4 088	44,0	94%
Langendorf	209	3 844	54,4	218	3 858	56,5	4%
Erlinsbach (SO)	77	3 634	21,2	104	3 691	28,2	35%
Selzach	158	3 625	43,6	246	3 682	66,8	56%
Luterbach	283	3 604	78,5	277	3 640	76,1	-2%
Kappel (SO)	140	3 428	40,8	181	3 511	51,6	29%
Hofstetten-Flüh	93	3 353	27,7	64	3 401	18,8	-31%
Subingen	236	3 211	73,5	199	3 285	60,6	-16%
Däniken	193	2 946	65,5	121	3 041	39,8	-37%
Lohn-Ammannsegg	102	2 953	34,5	105	2 976	35,3	3%
Buchegg	48	2 898	16,6	77	2 926	26,3	60%
Gretzenbach	92	2 759	33,3	145	2 800	51,8	58%
Obergösgen	114	2 436	46,8	112	2 457	45,6	-2%
Mümliswil-Ramiswil	68	2 381	28,6	94	2 451	38,4	38%
Büsserach	79	2 361	33,5	122	2 431	50,2	54%
Neuendorf	108	2 372	45,5	79	2 404	32,9	-27%
Wolfwil	85	2 385	35,6	81	2 401	33,7	-5%
Oberbuchsiten	166	2 345	70,8	207	2 386	86,8	25%
Deitingen	173	2 323	74,5	189	2 340	80,8	9%
Riedholz	61	2 288	26,7	96	2 313	41,5	57%
Übrige Gemeinden	2 768	69 019	–	2 769	69 987	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

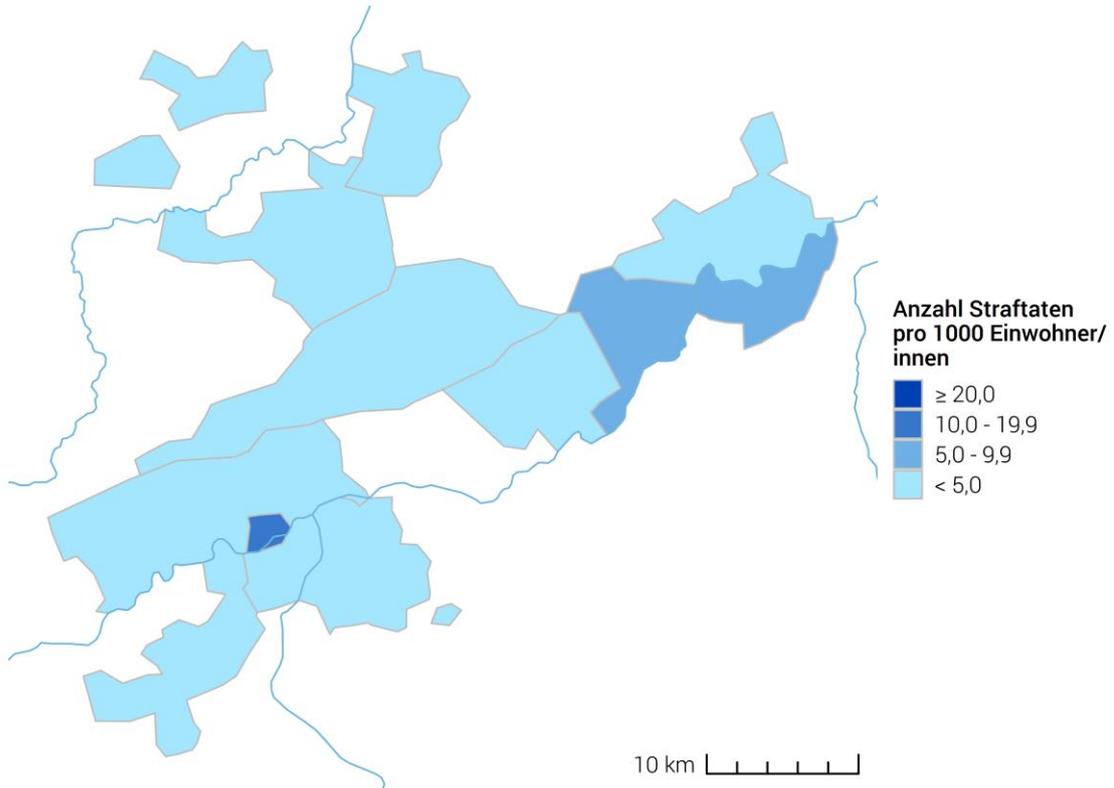
### 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

### 2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>1 202</b>	<b>282 408</b>	<b>4,3</b>	<b>1 222</b>	<b>286 844</b>	<b>4,3</b>	<b>2%</b>
Olten	355	56 909	6,2	351	58 036	6,0	-1%
Wasseramt	188	54 306	3,5	150	55 236	2,7	-20%
Lebern	162	47 179	3,4	167	47 838	3,5	3%
Gösgen	76	25 439	3,0	87	25 711	3,4	14%
Gäu	95	22 819	4,2	93	23 076	4,0	-2%
Dorneck	26	20 960	1,2	43	21 175	2,0	65%
Solothurn	205	16 633	12,3	219	16 855	13,0	7%
Thal	33	15 029	2,2	26	15 385	1,7	-21%
Thierstein	21	15 042	1,4	38	15 342	2,5	81%
Bucheggberg	2	8 092	0,2	3	8 190	0,4	50%
Unbekannt SO	39	–	–	45	–	–	15%

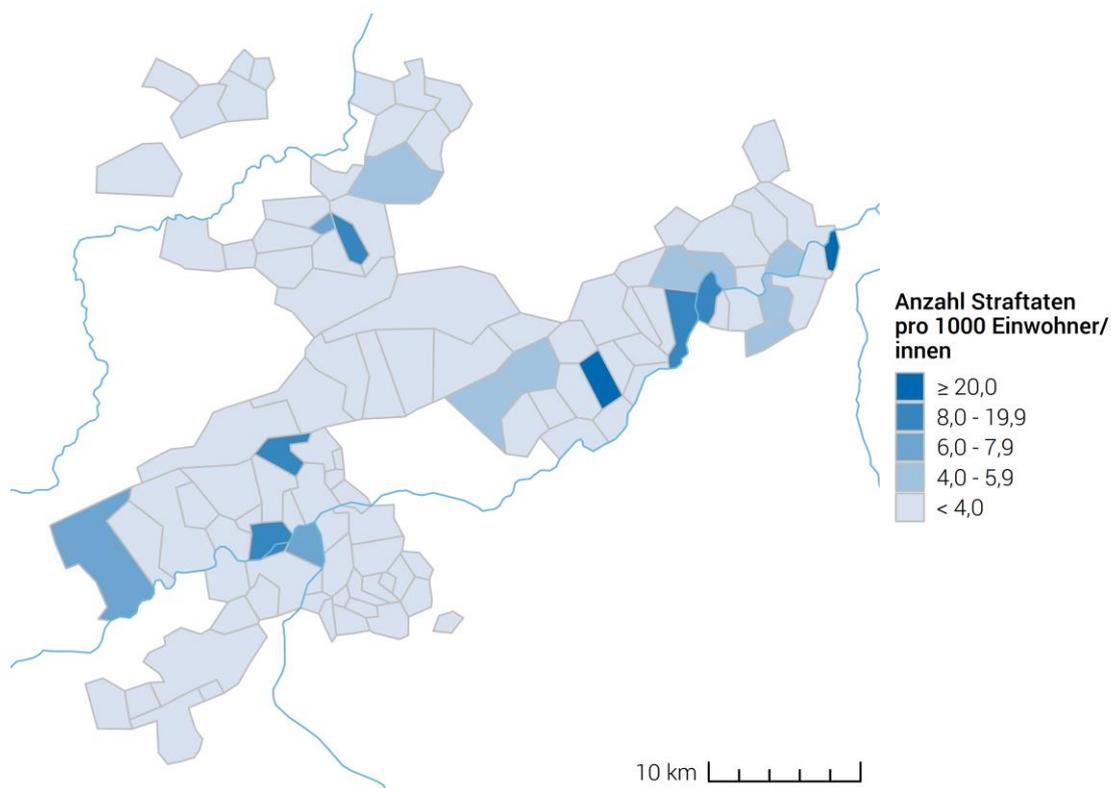
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>1 202</b>	<b>282 408</b>	<b>4,3</b>	<b>1 222</b>	<b>286 844</b>	<b>4,3</b>	<b>2%</b>
Olten	274	18 339	14,9	242	18 715	12,9	-12%
Grenchen	108	17 939	6,0	133	18 295	7,3	23%
Solothurn	205	16 633	12,3	219	16 855	13,0	7%
Zuchwil	57	9 331	6,1	61	9 452	6,5	7%
Biberist	25	9 188	2,7	18	9 345	1,9	-28%
Derendingen	37	6 799	5,4	18	7 008	2,6	-51%
Dornach	17	6 795	2,5	22	6 862	3,2	29%
Trimbach	39	6 644	5,9	36	6 667	5,4	-8%
Oensingen	24	6 607	3,6	28	6 636	4,2	17%
Balsthal	25	6 375	3,9	10	6 501	1,5	-60%
Gerlafingen	22	5 696	3,9	14	5 794	2,4	-36%
Wangen bei Olten	19	5 452	3,5	18	5 539	3,2	-5%
Bellach	12	5 399	2,2	4	5 453	0,7	-67%
Dulliken	21	5 224	4,0	18	5 396	3,3	-14%
Hägendorf	15	5 249	2,9	17	5 277	3,2	13%
Schönenwerd	2	5 100	0,4	5	5 201	1,0	150%
Bettlach	6	4 943	1,2	11	4 978	2,2	83%
Breitenbach	5	4 153	1,2	13	4 304	3,0	160%
Egerkingen	24	4 211	5,7	10	4 300	2,3	-58%
Niedergösgen	10	4 099	2,4	17	4 197	4,1	70%
Lostorf	6	4 067	1,5	14	4 088	3,4	133%
Langendorf	8	3 844	2,1	4	3 858	1,0	-50%
Erlinsbach (SO)	8	3 634	2,2	7	3 691	1,9	-13%
Selzach	7	3 625	1,9	1	3 682	0,3	-86%
Luterbach	11	3 604	3,1	9	3 640	2,5	-18%
Kappel (SO)	3	3 428	0,9	5	3 511	1,4	67%
Hofstetten-Flüh	1	3 353	0,3	5	3 401	1,5	400%
Subingen	7	3 211	2,2	10	3 285	3,0	43%
Däniken	1	2 946	0,3	17	3 041	5,6	1600%
Lohn-Ammannsegg	2	2 953	0,7	0	2 976	0,0	-100%
Buchegg	1	2 898	0,3	2	2 926	0,7	100%
Gretzenbach	2	2 759	0,7	6	2 800	2,1	200%
Obergösgen	5	2 436	2,1	2	2 457	0,8	-60%
Mümliswil-Ramiswil	2	2 381	0,8	6	2 451	2,4	200%
Büsserach	9	2 361	3,8	5	2 431	2,1	-44%
Neuendorf	6	2 372	2,5	2	2 404	0,8	-67%
Wolfwil	0	2 385	0,0	3	2 401	1,2	-
Oberbuchsiten	8	2 345	3,4	10	2 386	4,2	25%
Deitingen	12	2 323	5,2	5	2 340	2,1	-58%
Riedholz	6	2 288	2,6	4	2 313	1,7	-33%
Übrige Gemeinden	150	69 019	-	191	69 987	-	27%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

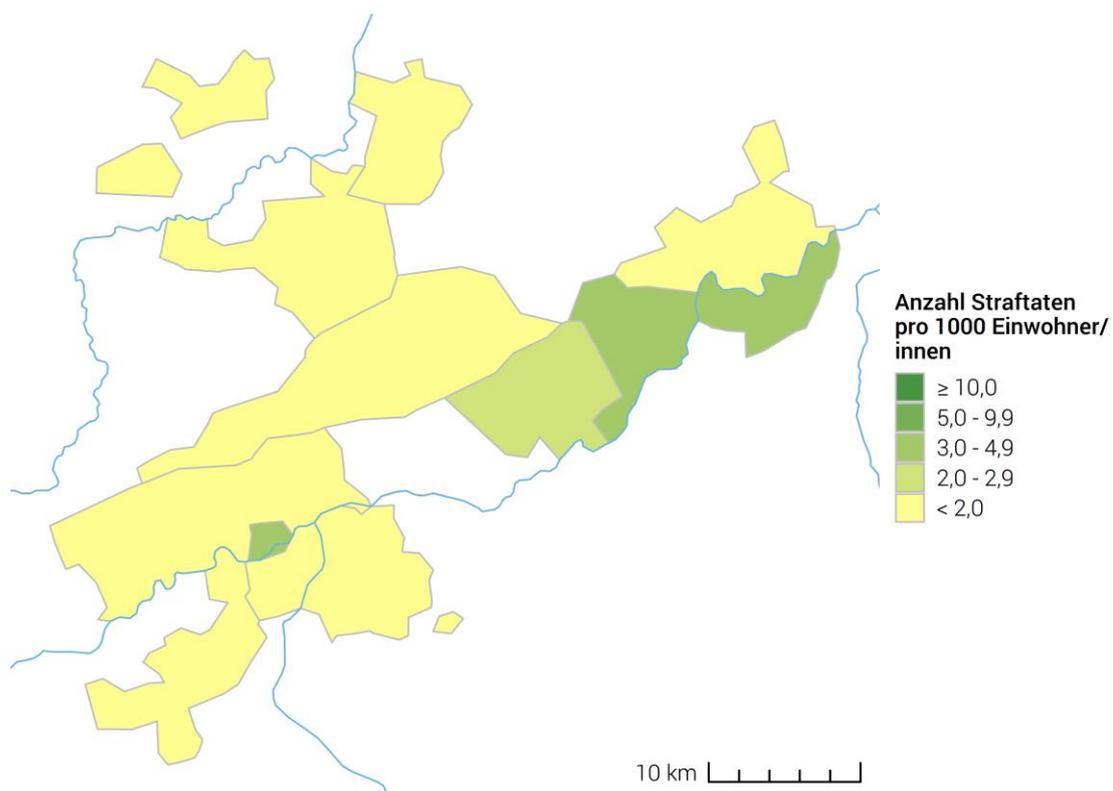
### 2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

##### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>399</b>	<b>282 408</b>	<b>1,4</b>	<b>502</b>	<b>286 844</b>	<b>1,8</b>	<b>26%</b>
Olten	193	56 909	3,4	191	58 036	3,3	-1%
Wasseramt	42	54 306	0,8	39	55 236	0,7	-7%
Lebern	36	47 179	0,8	57	47 838	1,2	58%
Gösgen	17	25 439	0,7	34	25 711	1,3	100%
Gäu	29	22 819	1,3	57	23 076	2,5	97%
Dorneck	13	20 960	0,6	23	21 175	1,1	77%
Solothurn	47	16 633	2,8	78	16 855	4,6	66%
Thal	3	15 029	0,2	5	15 385	0,3	67%
Thierstein	7	15 042	0,5	2	15 342	0,1	-71%
Bucheggberg	7	8 092	0,9	1	8 190	0,1	-86%
Unbekannt SO	5	–	–	15	–	–	200%

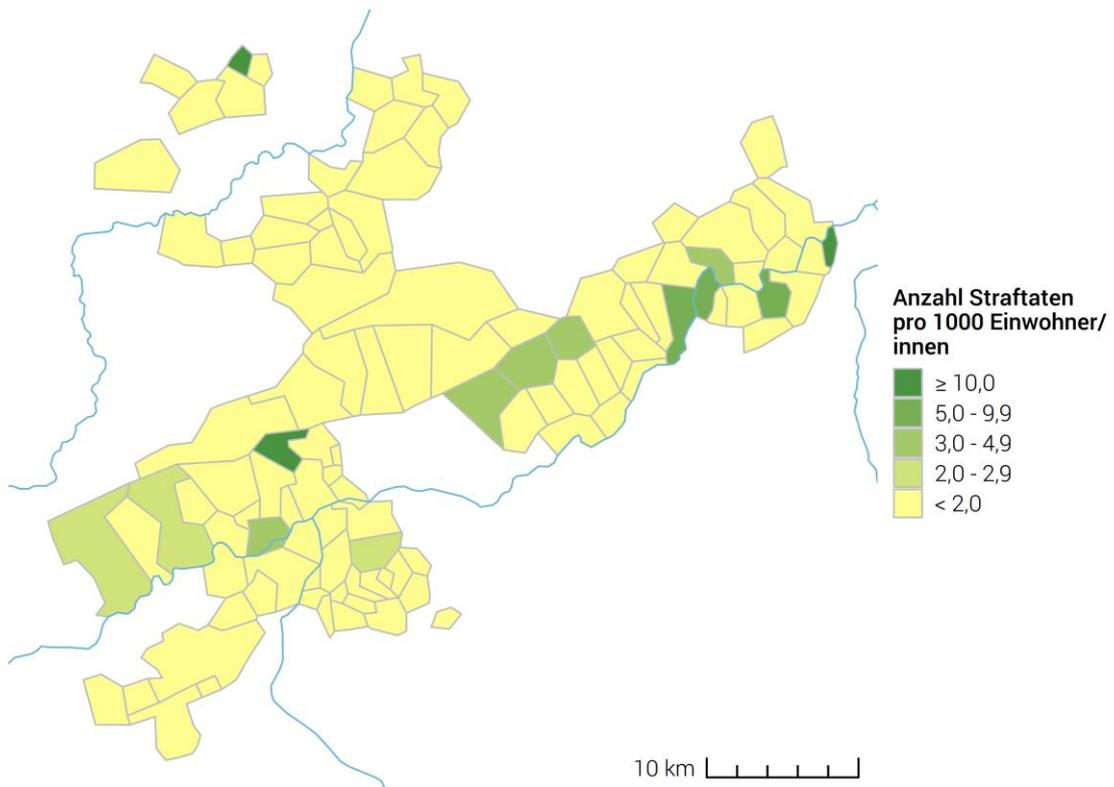
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>399</b>	<b>282 408</b>	<b>1,4</b>	<b>502</b>	<b>286 844</b>	<b>1,8</b>	<b>26%</b>
Olten	157	18 339	8,6	144	18 715	7,7	-8%
Grenchen	21	17 939	1,2	37	18 295	2,0	76%
Solothurn	47	16 633	2,8	78	16 855	4,6	66%
Zuchwil	12	9 331	1,3	13	9 452	1,4	8%
Biberist	10	9 188	1,1	9	9 345	1,0	-10%
Derendingen	11	6 799	1,6	1	7 008	0,1	-91%
Dornach	2	6 795	0,3	7	6 862	1,0	250%
Trimbach	11	6 644	1,7	13	6 667	1,9	18%
Oensingen	7	6 607	1,1	31	6 636	4,7	343%
Balsthal	3	6 375	0,5	3	6 501	0,5	0%
Gerlafingen	0	5 696	0,0	5	5 794	0,9	-
Wangen bei Olten	2	5 452	0,4	6	5 539	1,1	200%
Bellach	3	5 399	0,6	0	5 453	0,0	-100%
Dulliken	16	5 224	3,1	2	5 396	0,4	-88%
Hägendorf	4	5 249	0,8	10	5 277	1,9	150%
Schönenwerd	0	5 100	0,0	5	5 201	1,0	-
Bettlach	1	4 943	0,2	2	4 978	0,4	100%
Breitenbach	3	4 153	0,7	1	4 304	0,2	-67%
Egerkingen	18	4 211	4,3	18	4 300	4,2	0%
Niedergösgen	0	4 099	0,0	5	4 197	1,2	-
Lostorf	0	4 067	0,0	3	4 088	0,7	-
Langendorf	0	3 844	0,0	0	3 858	0,0	0%
Erlinsbach (SO)	4	3 634	1,1	3	3 691	0,8	-25%
Selzach	10	3 625	2,8	10	3 682	2,7	0%
Luterbach	0	3 604	0,0	2	3 640	0,5	-
Kappel (SO)	2	3 428	0,6	0	3 511	0,0	-100%
Hofstetten-Flüh	3	3 353	0,9	1	3 401	0,3	-67%
Subingen	2	3 211	0,6	7	3 285	2,1	250%
Däniken	6	2 946	2,0	17	3 041	5,6	183%
Lohn-Ammannsegg	2	2 953	0,7	0	2 976	0,0	-100%
Buchegg	0	2 898	0,0	0	2 926	0,0	0%
Gretzenbach	0	2 759	0,0	0	2 800	0,0	0%
Obergösgen	0	2 436	0,0	0	2 457	0,0	0%
Mümliswil-Ramiswil	0	2 381	0,0	2	2 451	0,8	-
Büsserach	0	2 361	0,0	0	2 431	0,0	0%
Neuendorf	0	2 372	0,0	0	2 404	0,0	0%
Wolfwil	0	2 385	0,0	0	2 401	0,0	0%
Oberbuchsiten	2	2 345	0,9	8	2 386	3,4	300%
Deitingen	4	2 323	1,7	2	2 340	0,9	-50%
Riedholz	0	2 288	0,0	0	2 313	0,0	0%
Übrige Gemeinden	36	69 019	-	57	69 987	-	58%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 816	313	63	502	115	2 141	682	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	751	60	2	126	10	482	71	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	326	23	1	91	10	168	33	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

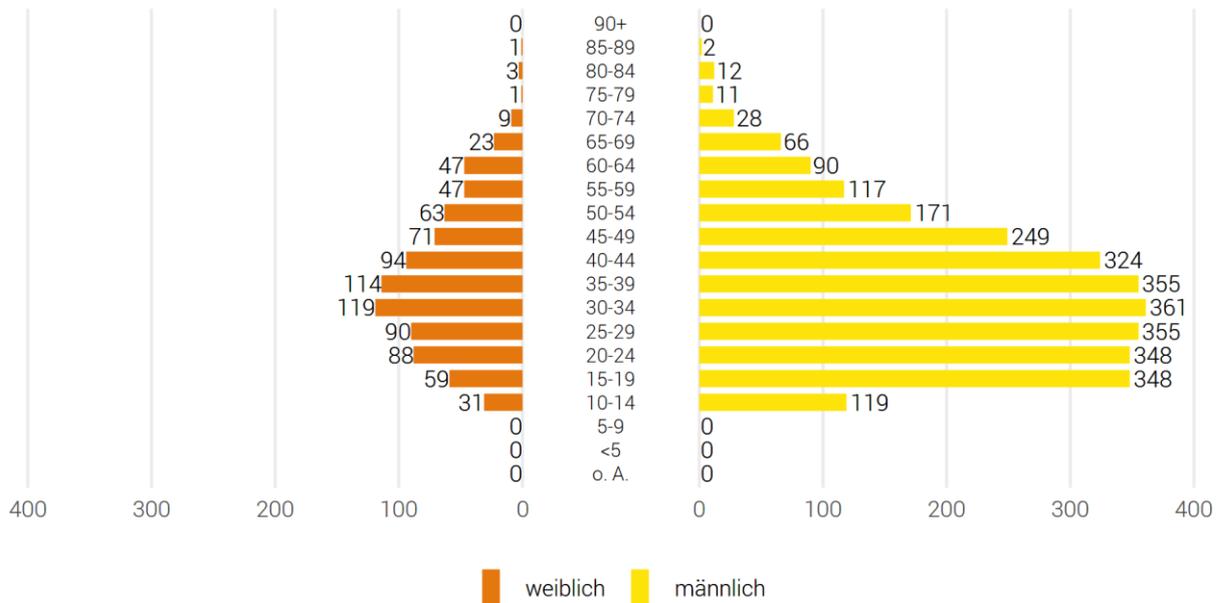
© BFS 2025

### 2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

#### 2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



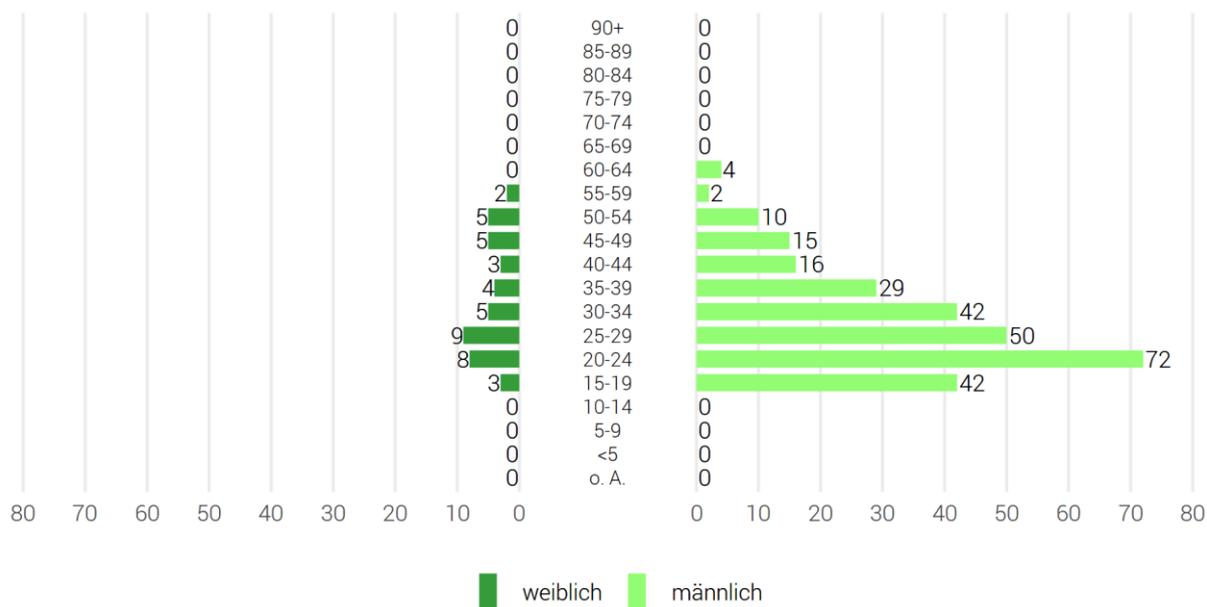
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



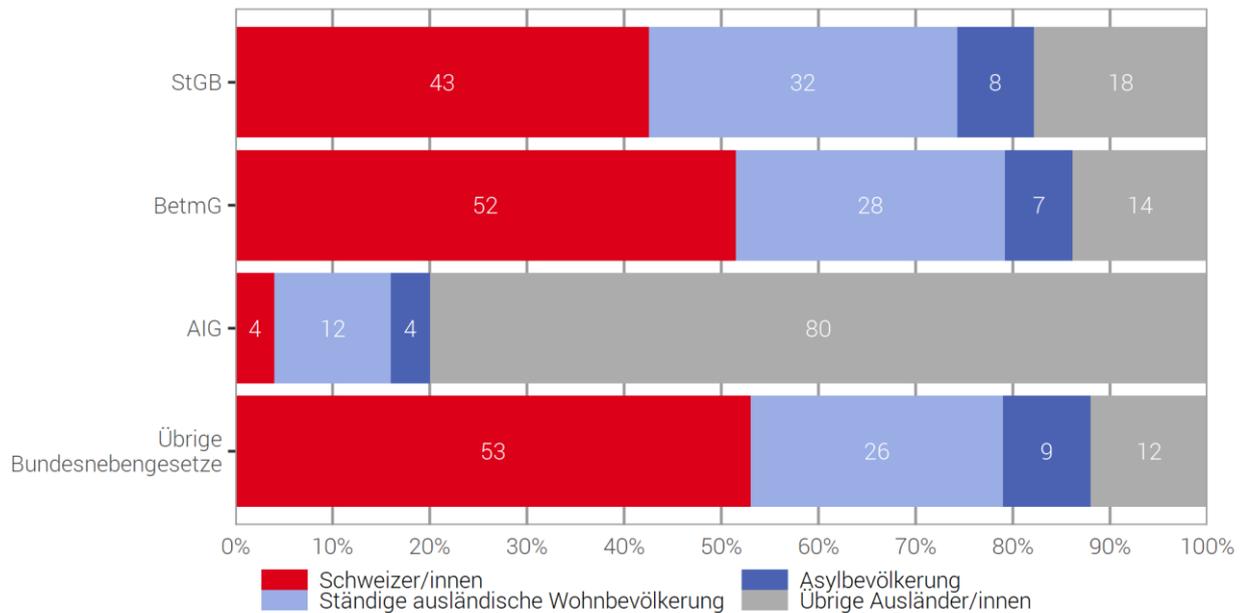
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

## 2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>3 816</b>	<b>2 843</b>	<b>296</b>	<b>677</b>
Schweiz	1 641	1 641	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>2 175</b>	<b>1 202</b>	<b>296</b>	<b>677</b>
Rumänien	271	94	0	177
Algerien	186	2	82	102
Deutschland	163	134	0	29
Italien	157	138	0	19
Marokko	128	3	55	70
Türkiye	125	115	6	4
Kosovo	120	100	6	14
Serbien	90	69	3	18
Georgien	71	0	23	48
Ukraine	68	6	53	9
Nordmazedonien	51	46	0	5
Polen	43	33	0	10
Portugal	43	41	0	2
Bosnien und Herzegowina	42	34	2	6
Kroatien	41	34	0	7
Ungarn	40	28	0	12
Eritrea	39	31	7	1
Sri Lanka	32	30	1	1
Spanien	30	26	0	4
Albanien	29	2	1	26
Bulgarien	29	19	0	10
Tunesien	29	5	11	13
Afghanistan	26	14	12	0
Slowakei	24	22	0	2
Frankreich	20	3	0	17
Niederlande	17	10	0	7
Brasilien	17	16	0	1
Libyen	15	0	7	8
Österreich	14	10	0	4
Irak	14	13	0	1
Somalia	12	4	5	3
Tschechien	10	6	0	4
Slowenien	10	8	0	2
Syrien	10	7	2	1
Übrige Nationalitäten	159	99	20	40

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

## Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>751</b>	<b>596</b>	<b>52</b>	<b>103</b>
Schweiz	388	388	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>363</b>	<b>208</b>	<b>52</b>	<b>103</b>
Algerien	40	0	25	15
Albanien	34	0	0	34
Italien	29	27	0	2
Deutschland	25	23	0	2
Rumänien	21	13	0	8
Marokko	21	2	10	9
Serbien	15	11	1	3
Türkiye	14	13	1	0
Polen	12	6	0	6
Ungarn	12	10	0	2
Bulgarien	11	7	0	4
Kosovo	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	119	86	15	18

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>326</b>	<b>52</b>	<b>13</b>	<b>261</b>
Schweiz	14	14	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>312</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>261</b>
Algerien	59	1	0	58
Marokko	56	0	2	54
Albanien	28	1	0	27
Türkiye	18	6	3	9
Kosovo	11	2	0	9
Serbien	10	1	0	9
Kroatien	10	4	0	6
Übrige Nationalitäten	120	23	8	89

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

### 2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>204</b>	<b>67</b>	<b>45</b>	<b>18</b>	<b>33</b>	<b>9</b>	<b>376</b>
Schweizer/innen	111	30	18	8	5	3	175
Ausländer/innen	93	37	27	10	28	6	201
Wohnbevölkerung	66	22	8	4	5	2	107
Asylbevölkerung	14	8	9	4	13	2	50
übrige Ausländer/innen	13	7	10	2	10	2	44
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1 545</b>	<b>1 061</b>	<b>288</b>	<b>237</b>	<b>237</b>	<b>72</b>	<b>3 440</b>
Schweizer/innen	650	477	116	103	84	36	1 466
Ausländer/innen	895	584	172	134	153	36	1 974
Wohnbevölkerung	448	397	79	84	72	15	1 095
Asylbevölkerung	119	58	15	21	22	9	244
übrige Ausländer/innen	328	129	78	29	59	12	635

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>35</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>62</b>
Schweizer/innen	13	13	0	0	2	0	28
Ausländer/innen	22	10	1	0	1	0	34
Wohnbevölkerung	9	5	0	0	0	0	14
Asylbevölkerung	9	4	1	0	0	0	14
übrige Ausländer/innen	4	1	0	0	1	0	6
<b>Total Erwachsene</b>	<b>443</b>	<b>171</b>	<b>49</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>689</b>
Schweizer/innen	236	84	23	10	6	1	360
Ausländer/innen	207	87	26	6	3	0	329
Wohnbevölkerung	128	48	14	3	1	0	194
Asylbevölkerung	24	11	2	1	0	0	38
übrige Ausländer/innen	55	28	10	2	2	0	97

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>24</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	8	14	0	0	1	1	24
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	8	14	0	0	1	1	24
<b>Total Erwachsene</b>	<b>191</b>	<b>90</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>302</b>
Schweizer/innen	14	0	0	0	0	0	14
Ausländer/innen	177	90	15	4	2	0	288
Wohnbevölkerung	34	2	0	2	0	0	38
Asylbevölkerung	9	2	2	0	0	0	13
übrige Ausländer/innen	134	86	13	2	2	0	237

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	7 713	819	177	32	40	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

# 3 Detailbereiche

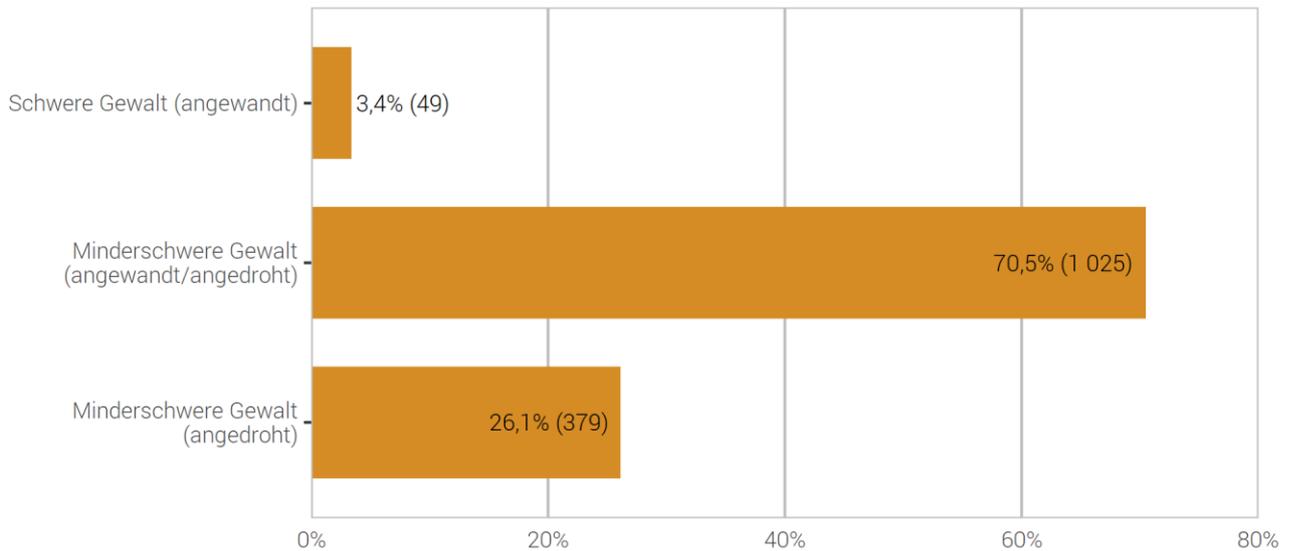
## 3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 558</b>	<b>88,4%</b>	<b>1 453</b>	<b>87,8%</b>	<b>-7%</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>66</b>	<b>84,8%</b>	<b>49</b>	<b>85,7%</b>	<b>-26%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	0	–	-100%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	100,0%	7	71,4%	17%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	2	50,0%	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	2	100,0%	3	100,0%	50%
anderes Tatmittel	2	100,0%	1	0,0%	-50%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	29	86,2%	18	94,4%	-38%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	6	66,7%	2	100,0%	-67%
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	50,0%	1	100,0%	-50%
mit Körpergewalt	16	93,8%	13	100,0%	-19%
anderes Tatmittel	5	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	2	50,0%	–
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	2	100,0%	0	–	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	27	77,8%	24	83,3%	-11%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 123</b>	<b>90,1%</b>	<b>1 025</b>	<b>89,9%</b>	<b>-9%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	184	89,1%	155	81,3%	-16%
Tätlichkeiten (Art. 126)	651	91,9%	562	92,3%	-14%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	36	94,4%	30	93,3%	-17%
Anzahl Fälle	11	–	9	–	-18%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	42	81,0%	27	96,3%	-36%
Anzahl Fälle	21	–	9	–	-57%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	43	65,1%	48	70,8%	12%
Nötigung (Art. 181)	67	86,6%	68	88,2%	1%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	75,0%	7	100,0%	75%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	1	100,0%	–
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>2</sup>	13	92,3%	14	78,6%	8%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	81	98,8%	112	96,4%	38%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	2	50,0%	1	100,0%	-50%
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>369</b>	<b>83,7%</b>	<b>379</b>	<b>82,6%</b>	<b>3%</b>
Drohung (Art. 180)	326	93,3%	337	90,2%	3%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	43	11,6%	42	21,4%	-2%

<sup>1</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>2</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

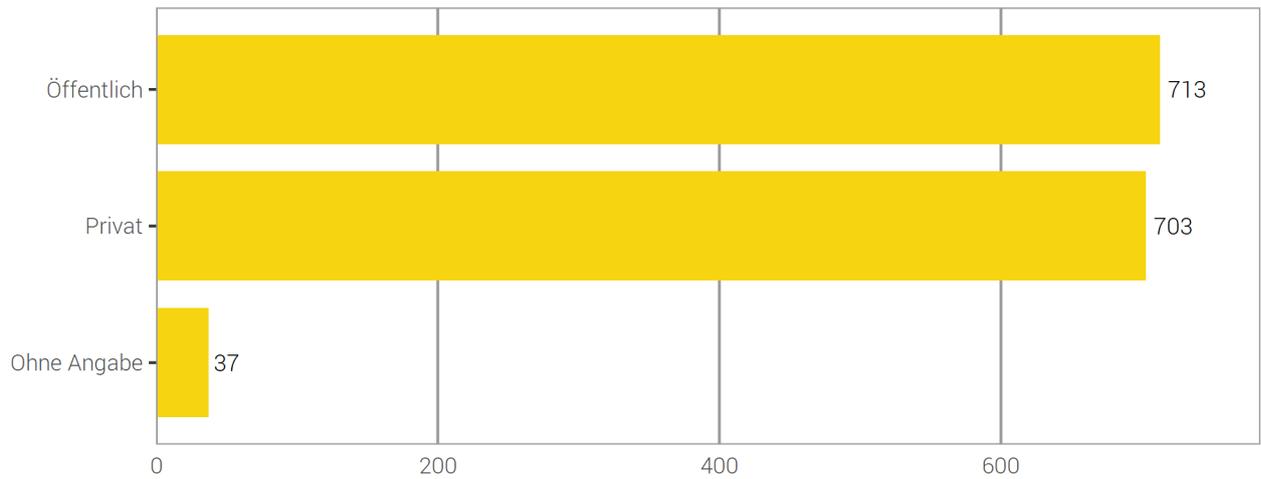
#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



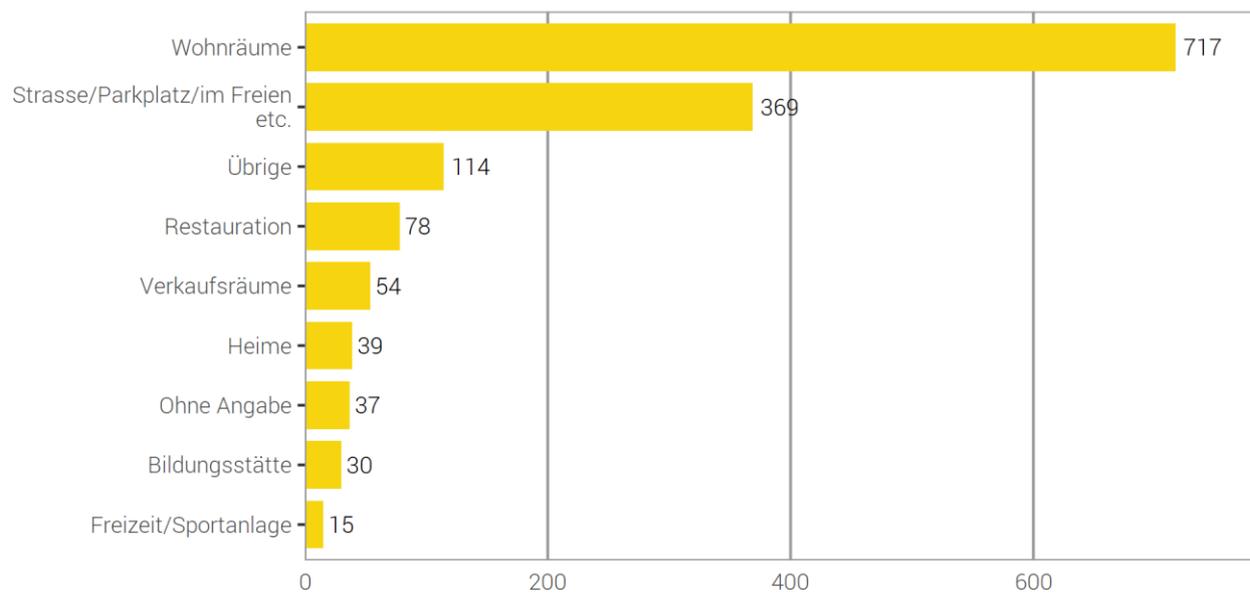
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

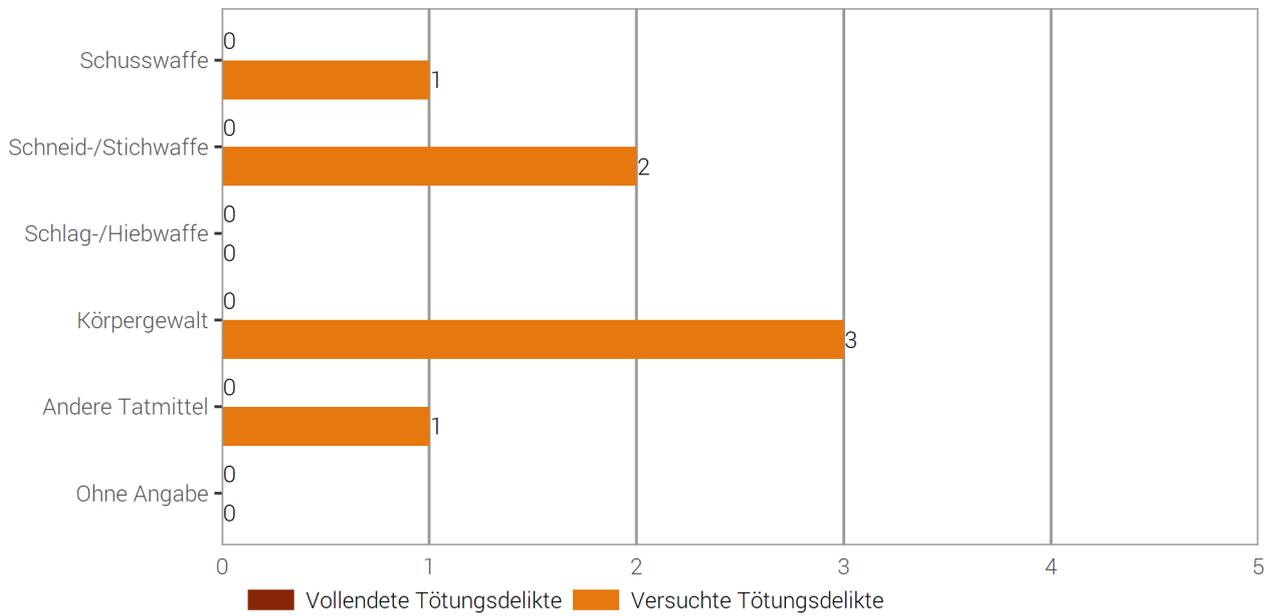
© BFS 2025

### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



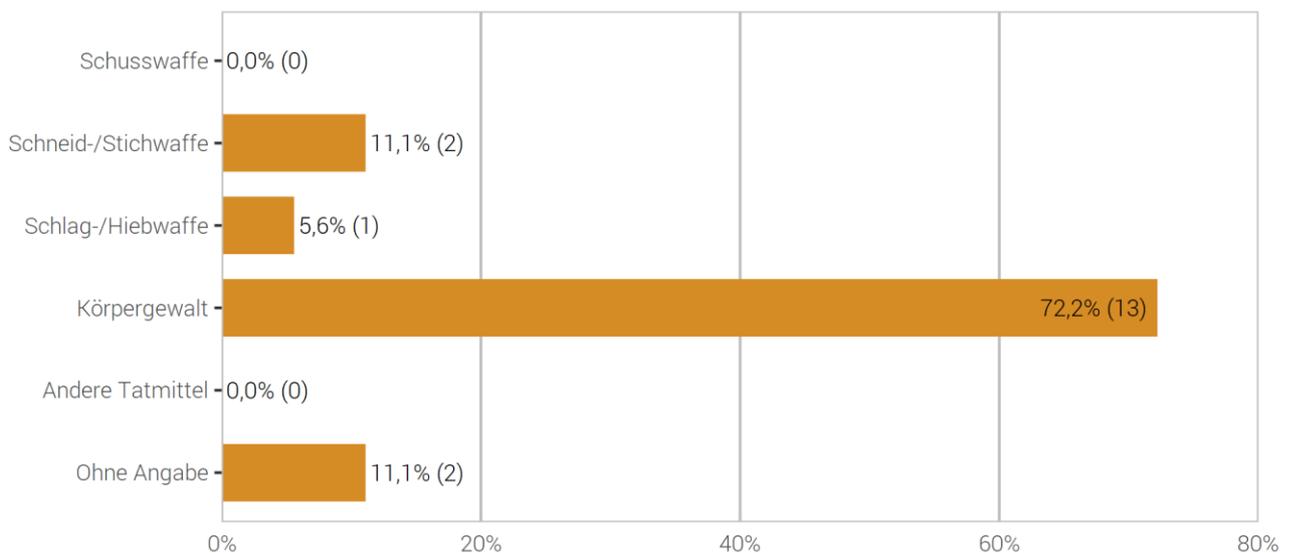
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

##### Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>3</sup>

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>932</b>	<b>101</b>	<b>107</b>	<b>724</b>	<b>742</b>	<b>190</b>	<b>460</b>	<b>366</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>41</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>27</b>	<b>22</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	1	0	4	4	1	3	2
mit Schusswaffe	1	1	0	0	1	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	3	0	0	3	3	0	3	2
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	16	1	1	14	14	2	13	11
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	0	2	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	1	1
mit Körpergewalt	12	1	1	10	11	1	10	8
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	0	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	20	2	0	18	20	0	11	9
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>746</b>	<b>79</b>	<b>90</b>	<b>577</b>	<b>582</b>	<b>164</b>	<b>363</b>	<b>285</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	119	4	13	102	92	27	61	43
Tätlichkeiten (Art. 126)	482	46	54	382	370	112	246	209
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	23	1	10	12	23	0	14	10
Beteiligung Angriff (Art. 134)	24	12	7	5	21	3	10	6
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	31	11	9	11	29	2	23	11
Nötigung (Art. 181)	52	7	2	43	40	12	16	14
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	9	0	1	8	6	3	7	6
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	1	0	1	1
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>4</sup>	10	1	0	9	10	0	3	3
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	51	3	4	44	38	13	12	7
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	1	0	0	1	0	1	1
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>283</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>227</b>	<b>244</b>	<b>39</b>	<b>158</b>	<b>131</b>
Drohung (Art. 180)	274	27	25	222	236	38	153	127
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	1	3	5	8	1	5	4

<sup>3</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

<sup>4</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>5</sup>

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 197</b>	<b>138</b>	<b>126</b>	<b>918</b>	<b>678</b>	<b>504</b>	<b>455</b>	<b>409</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>49</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>35</b>	<b>16</b>	<b>33</b>	<b>26</b>	<b>22</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	1	0	6	4	3	3	2
mit Schusswaffe	1	1	0	0	1	0	1	1
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	3	0	0	3	1	2	2	1
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	18	1	2	15	12	6	11	9
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	0	2	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Körpergewalt	13	1	2	10	7	6	7	6
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	2	0	0	2	2	0	2	1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	24	7	3	14	0	24	12	11
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>922</b>	<b>104</b>	<b>102</b>	<b>707</b>	<b>525</b>	<b>388</b>	<b>352</b>	<b>314</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	152	14	15	123	104	48	75	64
Tätlichkeiten (Art. 126)	543	74	60	409	280	263	232	215
Raufhandel (Art. 133)	23	1	9	13	23	0	14	9
Angriff (Art. 134)	16	2	5	9	13	3	9	7
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	48	3	7	35	38	7	15	13
Nötigung (Art. 181)	62	9	2	50	35	26	19	17
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	1	1	5	2	5	4	3
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	0	1	1	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>6</sup>	12	2	5	5	2	10	2	2
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	94	0	4	85	52	37	1	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	1	0	0	1	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>374</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>299</b>	<b>202</b>	<b>166</b>	<b>151</b>	<b>145</b>
Drohung (Art. 180)	333	25	29	274	167	161	143	137
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	42	9	6	26	36	5	8	8

<sup>5</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

<sup>6</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

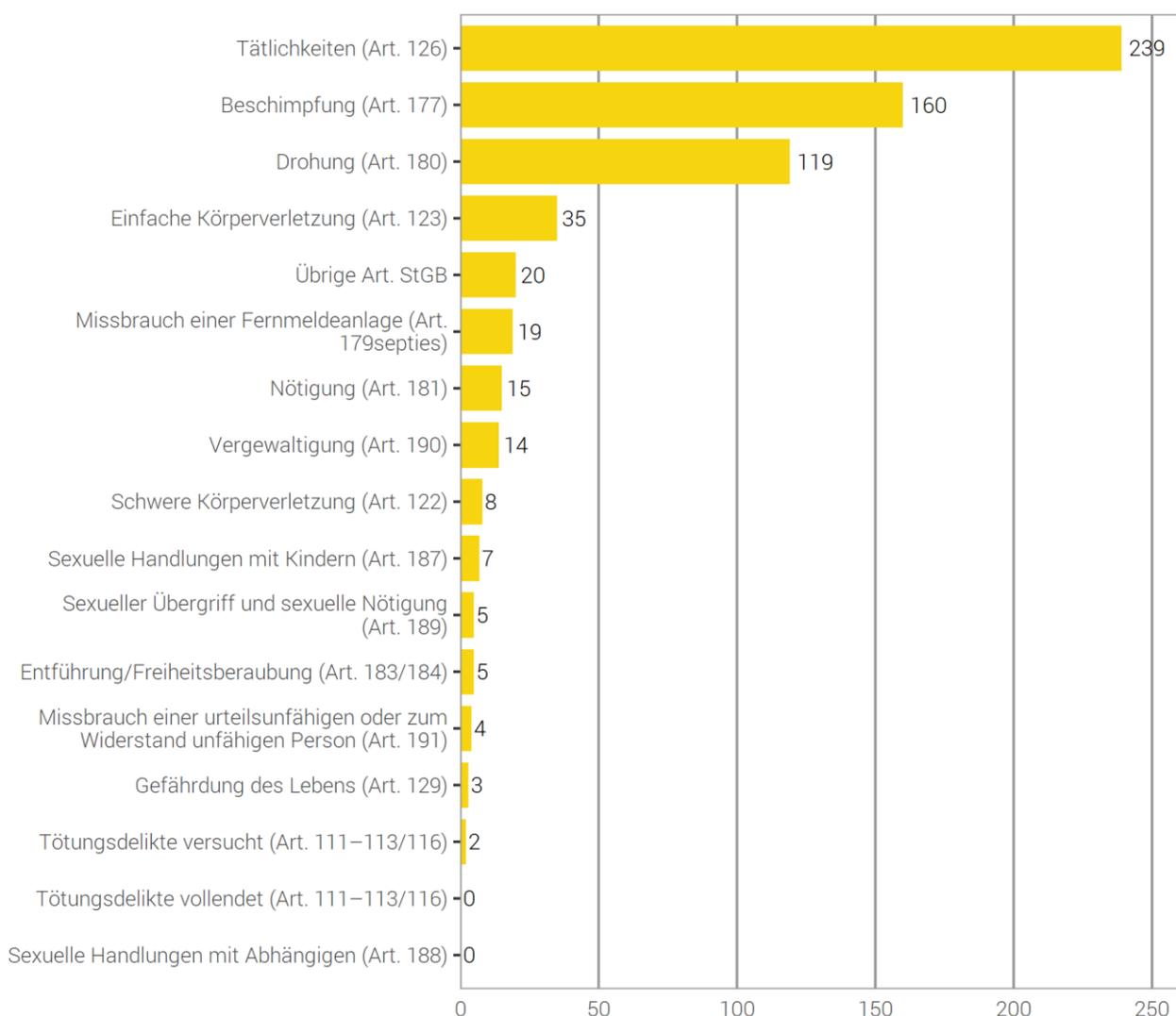
## 3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

## Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>691</b>	<b>655</b>	<b>-5%</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	3	2	-33%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	8	-11%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	42	35	-17%
Tätlichkeiten (Art. 126)	317	239	-25%
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	3	50%
Beschimpfung (Art. 177)	122	160	31%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	17	19	12%
Drohung (Art. 180)	114	119	4%
Nötigung (Art. 181)	15	15	0%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	5	150%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	14	7	-50%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	1	0	-100%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>7</sup>	3	5	67%
Vergewaltigung (Art. 190)	10	14	40%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>8</sup>	0	4	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>9</sup>	20	20	0%

<sup>7</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>8</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>9</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

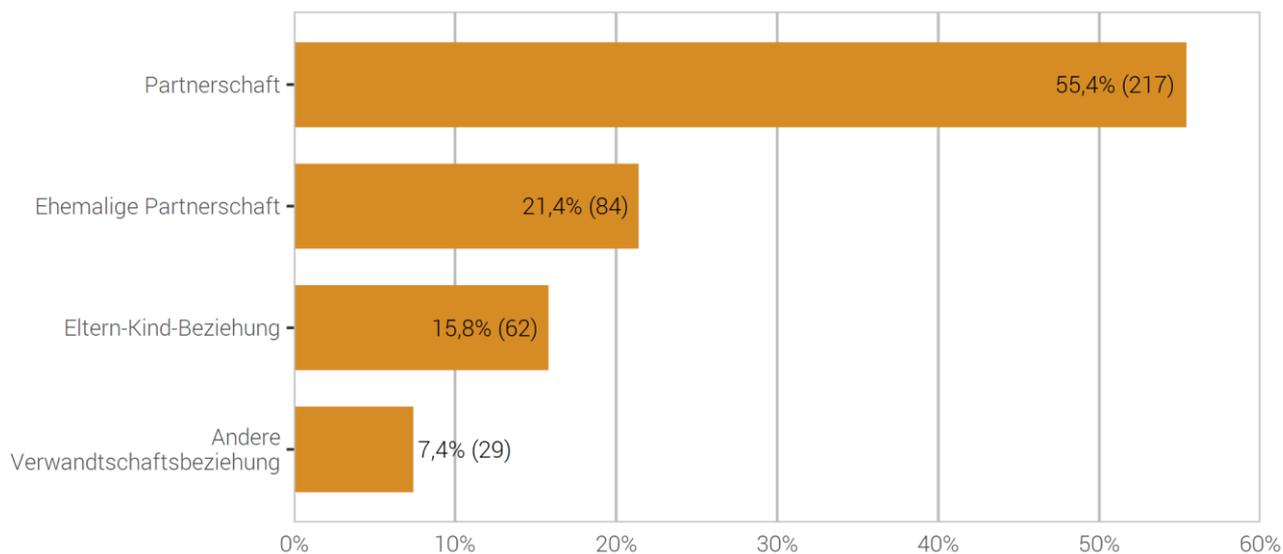
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

#### Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

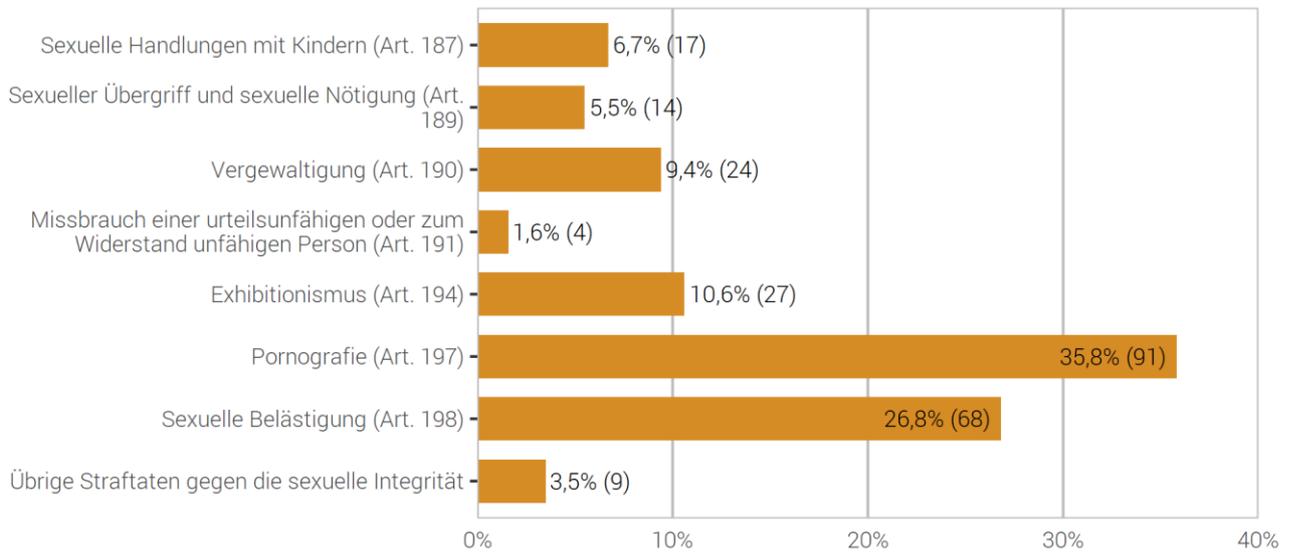
© BFS 2025

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>294</b>	<b>85,7%</b>	<b>254</b>	<b>84,6%</b>	<b>-14%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	37	97,3%	17	82,4%	-54%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>10</sup>	13	92,3%	14	78,6%	8%
Vergewaltigung (Art. 190)	27	77,8%	24	83,3%	-11%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>11</sup>	4	50,0%	4	100,0%	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	18	50,0%	27	74,1%	50%
Pornografie (Art. 197)	128	93,8%	91	97,8%	-29%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	63	76,2%	68	72,1%	8%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität <sup>12</sup>	4	100,0%	9	88,9%	125%

<sup>10</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>11</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>12</sup>Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts sind folgende Artikel am 01. Juli 2024 neu in Kraft getreten: Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a), Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a).

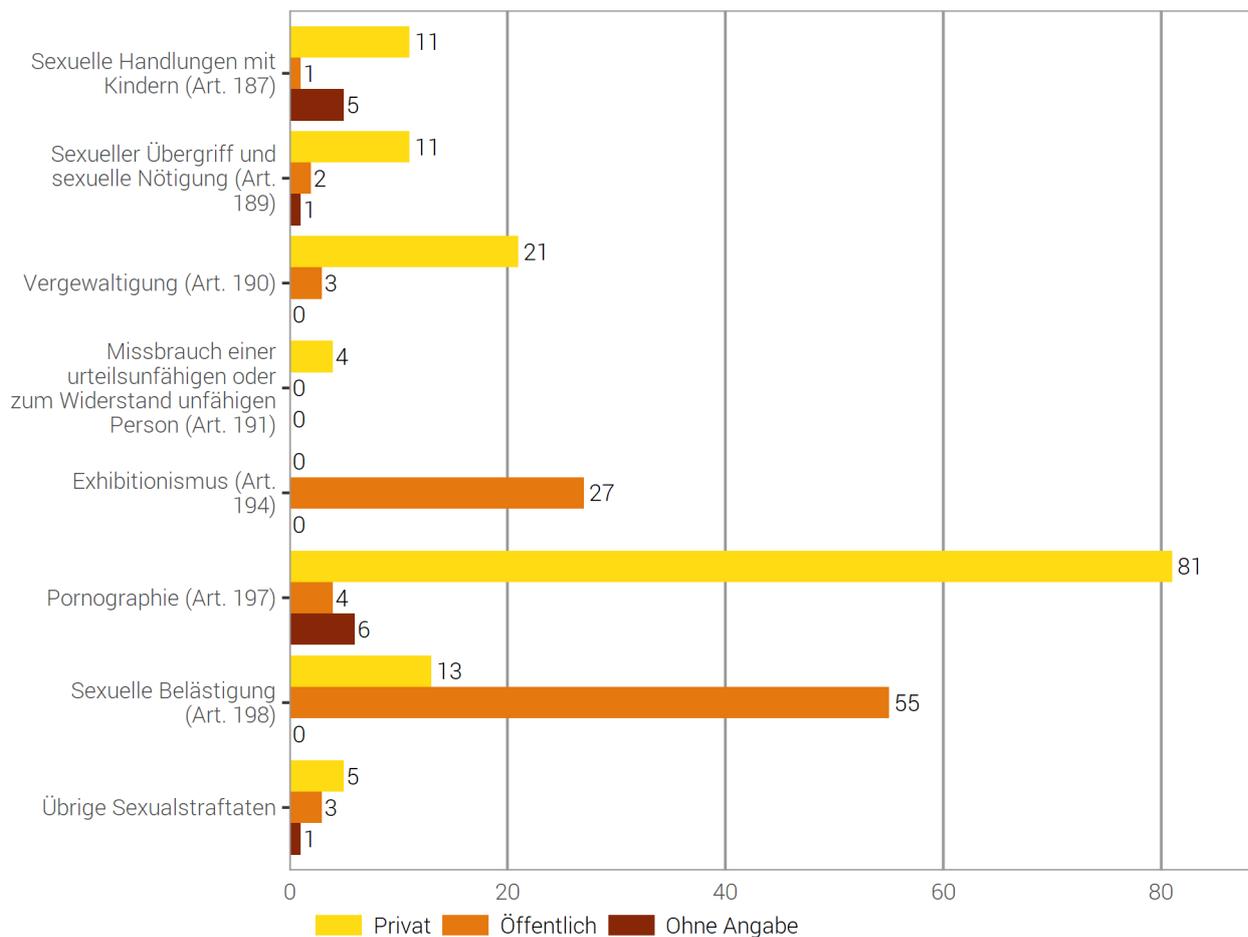
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

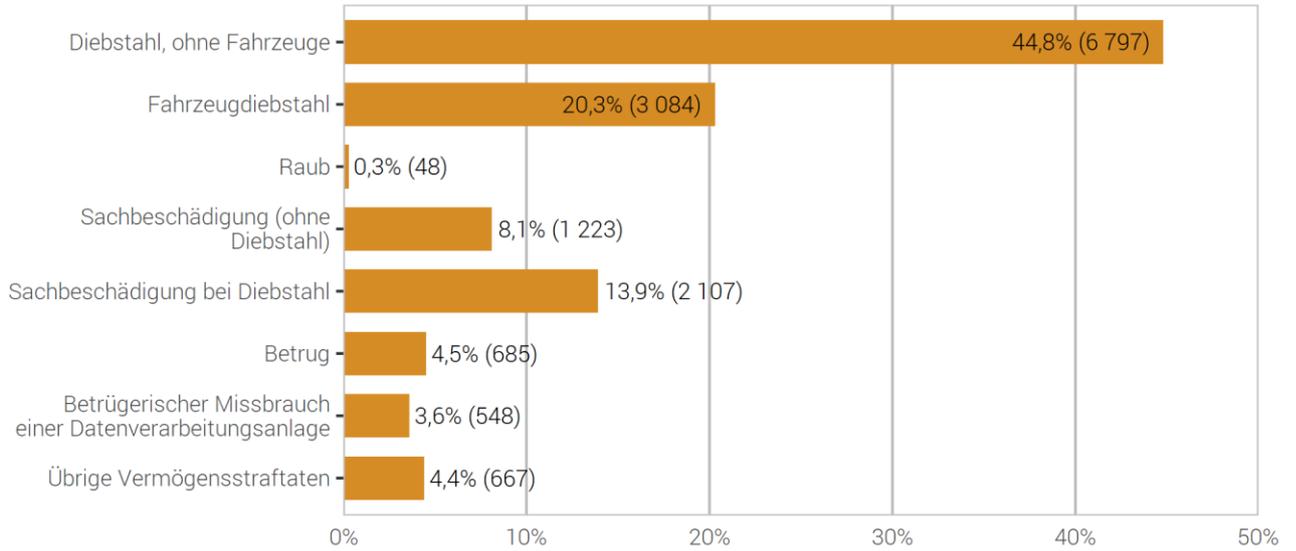
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>14 295</b>	<b>24,9%</b>	<b>15 159</b>	<b>24,8%</b>	<b>6%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	83	27,7%	85	38,8%	2%
Veruntreuung (Art. 138)	70	92,9%	53	94,3%	-24%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 464	30,0%	6 797	29,6%	5%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	3 016	5,3%	3 084	7,0%	2%
Raub (Art. 140)	43	65,1%	48	70,8%	12%
Sachentziehung (Art. 141)	34	85,3%	25	96,0%	-26%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	46	10,9%	44	13,6%	-4%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	47	8,5%	53	13,2%	13%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 263	23,9%	1 223	27,3%	-3%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 586	16,6%	2 107	19,5%	33%
Betrug (Art. 146)	688	36,5%	685	26,4%	0%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	525	21,0%	548	17,2%	4%
Zechprellerei (Art. 149)	12	100,0%	23	95,7%	92%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	183	100,0%	169	98,2%	-8%
Erpressung (Art. 156)	45	13,3%	43	23,3%	-4%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	1	100,0%	–
Hehlerei (Art. 160)	54	94,4%	63	95,2%	17%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	5	100,0%	5	100,0%	0%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	11	100,0%	12	100,0%	9%
Übrige Vermögensstraftaten	115	93,0%	89	94,4%	-23%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

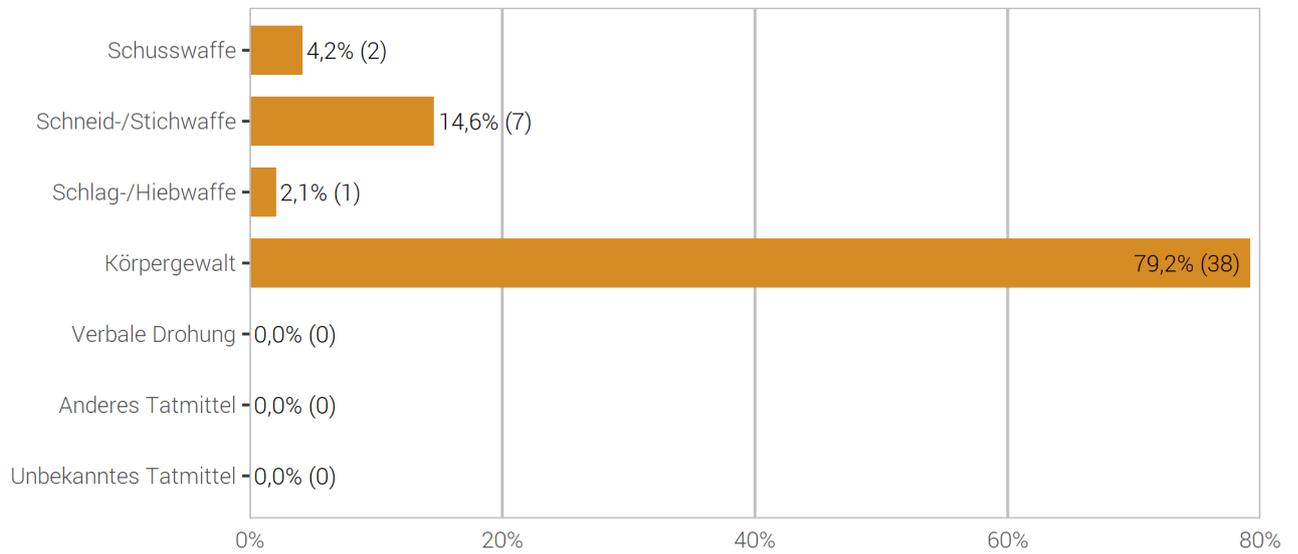
© BFS 2025

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

##### Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>43</b>	<b>65,1%</b>	<b>48</b>	<b>70,8%</b>	<b>12%</b>
Schusswaffe	0	–	2	50,0%	–
Schneid-/Stichwaffe	8	87,5%	7	57,1%	-13%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	100,0%	–
Körpergewalt	26	53,8%	38	73,7%	46%
Verbale Drohung	2	100,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	6	83,3%	0	–	-100%
Unbekanntes Tatmittel	1	0,0%	0	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

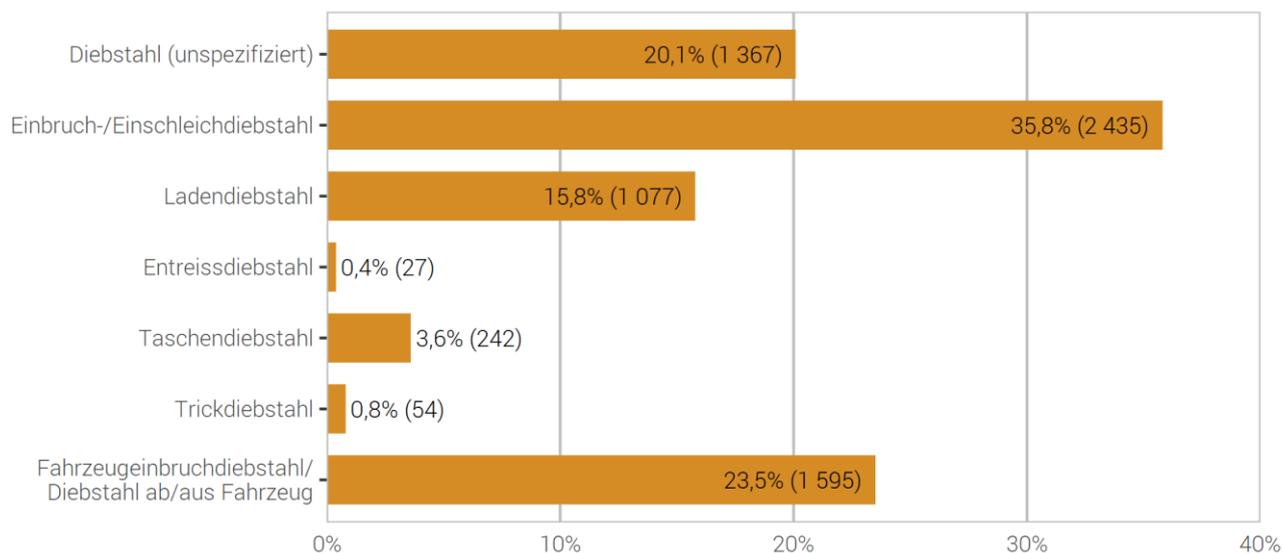
© BFS 2025

## 3.6 Diebstahl

### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

## 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>6 464</b>	<b>30,0%</b>	<b>6 797</b>	<b>29,6%</b>	<b>5%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	1 356	19,3%	1 367	20,0%	1%
Einbruchdiebstahl	1 140	12,1%	1 616	17,9%	42%
Einschleichdiebstahl	712	18,7%	819	19,2%	15%
Ladendiebstahl	1 062	84,3%	1 077	84,2%	1%
Entreissdiebstahl	32	28,1%	27	14,8%	-16%
Taschendiebstahl	208	6,3%	242	9,5%	16%
Trickdiebstahl	58	13,8%	54	22,2%	-7%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	272	26,8%	325	17,2%	19%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug <sup>13</sup>	1 624	25,3%	1 270	22,9%	-22%

<sup>13</sup>Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

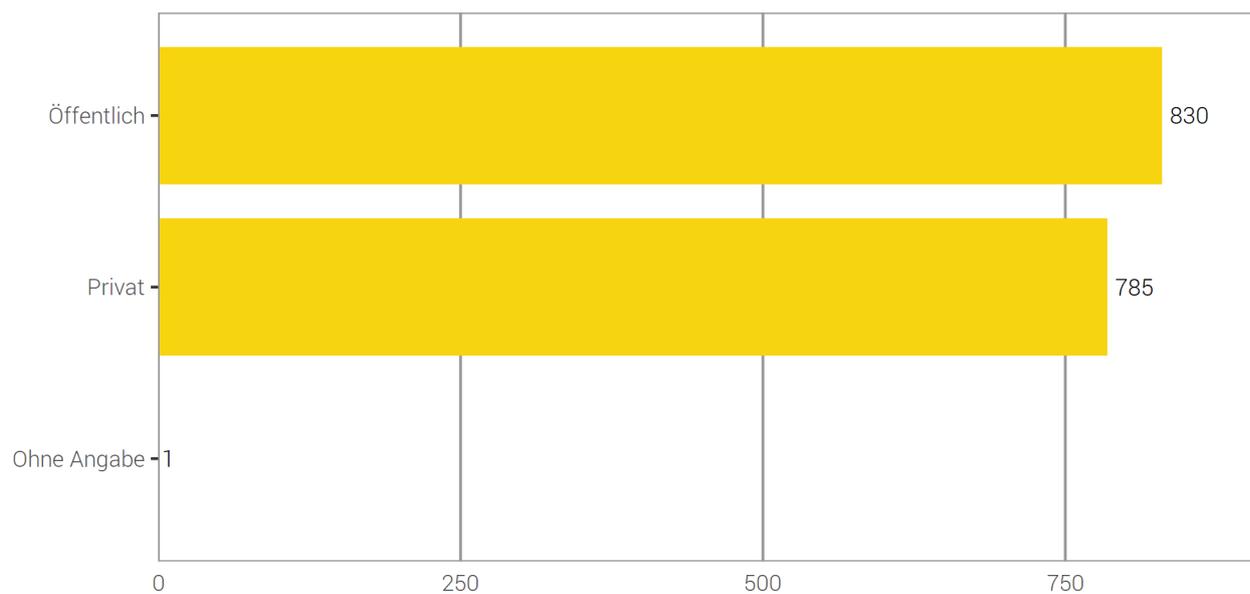
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 26



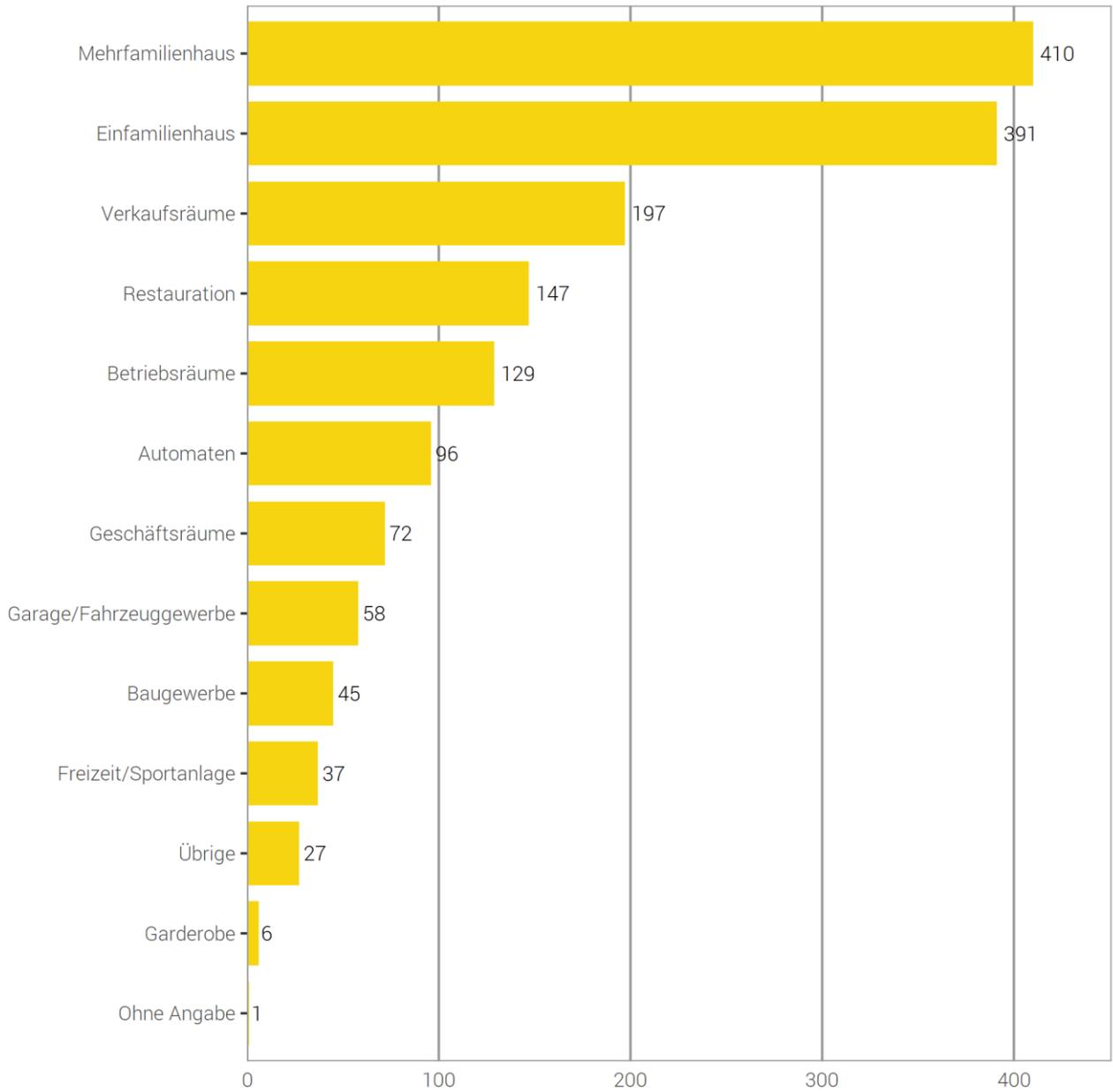
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

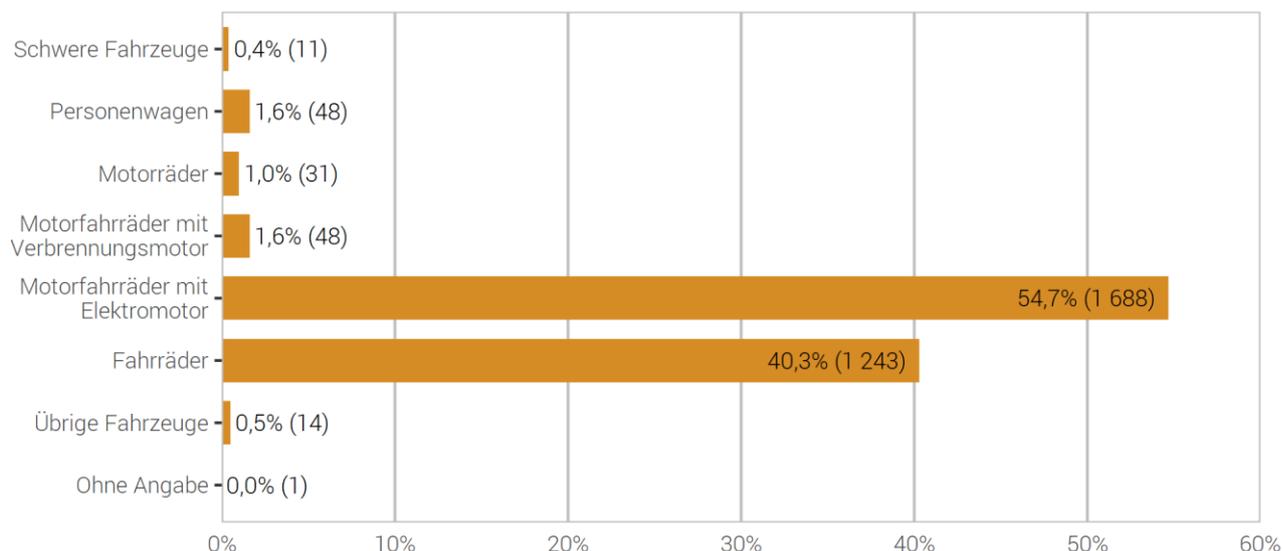
© BFS 2025

## 3.7 Fahrzeugdiebstahl

### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>3 016</b>	<b>5,3%</b>	<b>3 084</b>	<b>7,0%</b>	<b>2%</b>
Schwere Fahrzeuge	7	0,0%	11	18,2%	57%
Personenwagen	49	16,3%	48	41,7%	-2%
Motorräder	37	5,4%	31	22,6%	-16%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	64	10,9%	48	10,4%	-25%
Motorfahräder mit Elektromotor	1 354	6,4%	1 688	6,9%	25%
Fahrräder	1 293	3,6%	1 243	5,1%	-4%
Übrige Fahrzeuge <sup>14</sup>	212	5,2%	14	14,3%	-93%
Ohne Angabe <sup>15</sup>	–	–	1	0,0%	–

<sup>14</sup>Vor 2024 wurden zum Teil Elektro-Trottinets (Kategorie Motorfahräder mit Elektromotor) irrtümlicherweise als Elektro-Stehroller (Kategorie Übrige Fahrzeuge) erfasst.

<sup>15</sup>Bis 2023 wurden Fahrzeugdiebstähle ohne Angabe der Fahrzeugart in der Kategorie «Fahrräder» gezählt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

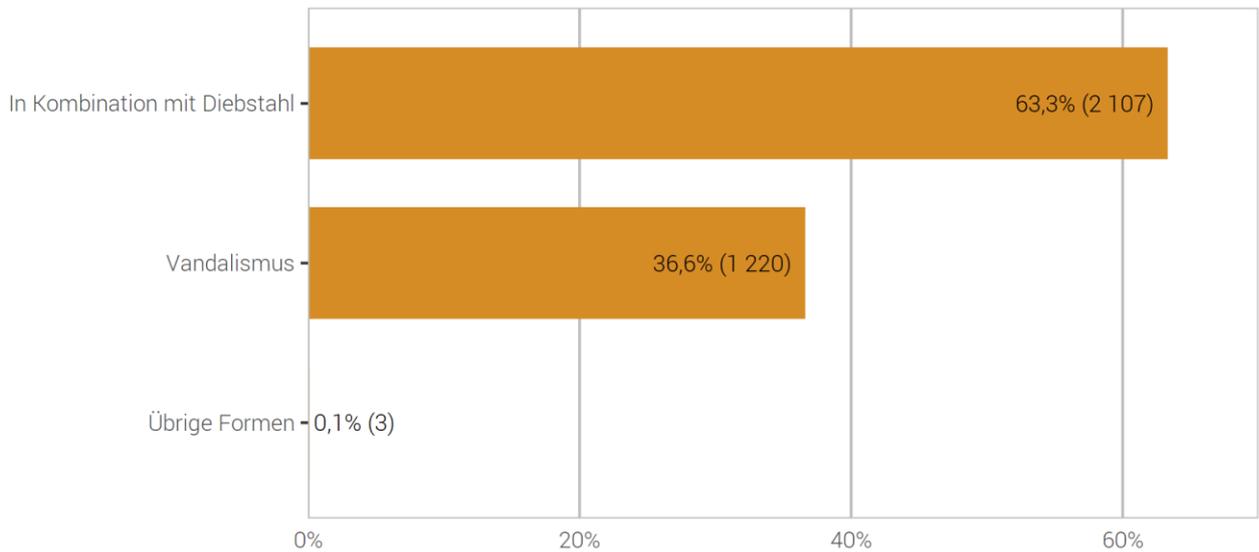
© BFS 2025

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>2 849</b>	<b>19,9%</b>	<b>3 330</b>	<b>22,4%</b>	<b>17%</b>
In Kombination mit Diebstahl	1 586	16,6%	2 107	19,5%	33%
Vandalismus	1 262	23,9%	1 220	27,3%	-3%
Übrige Formen	1	0,0%	3	33,3%	200%

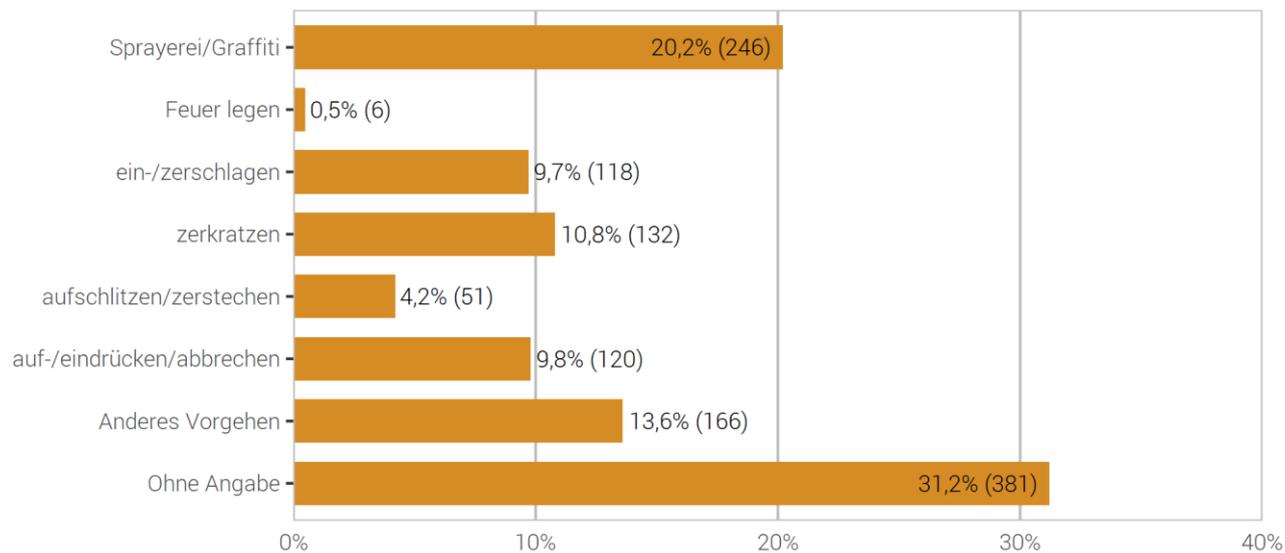
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



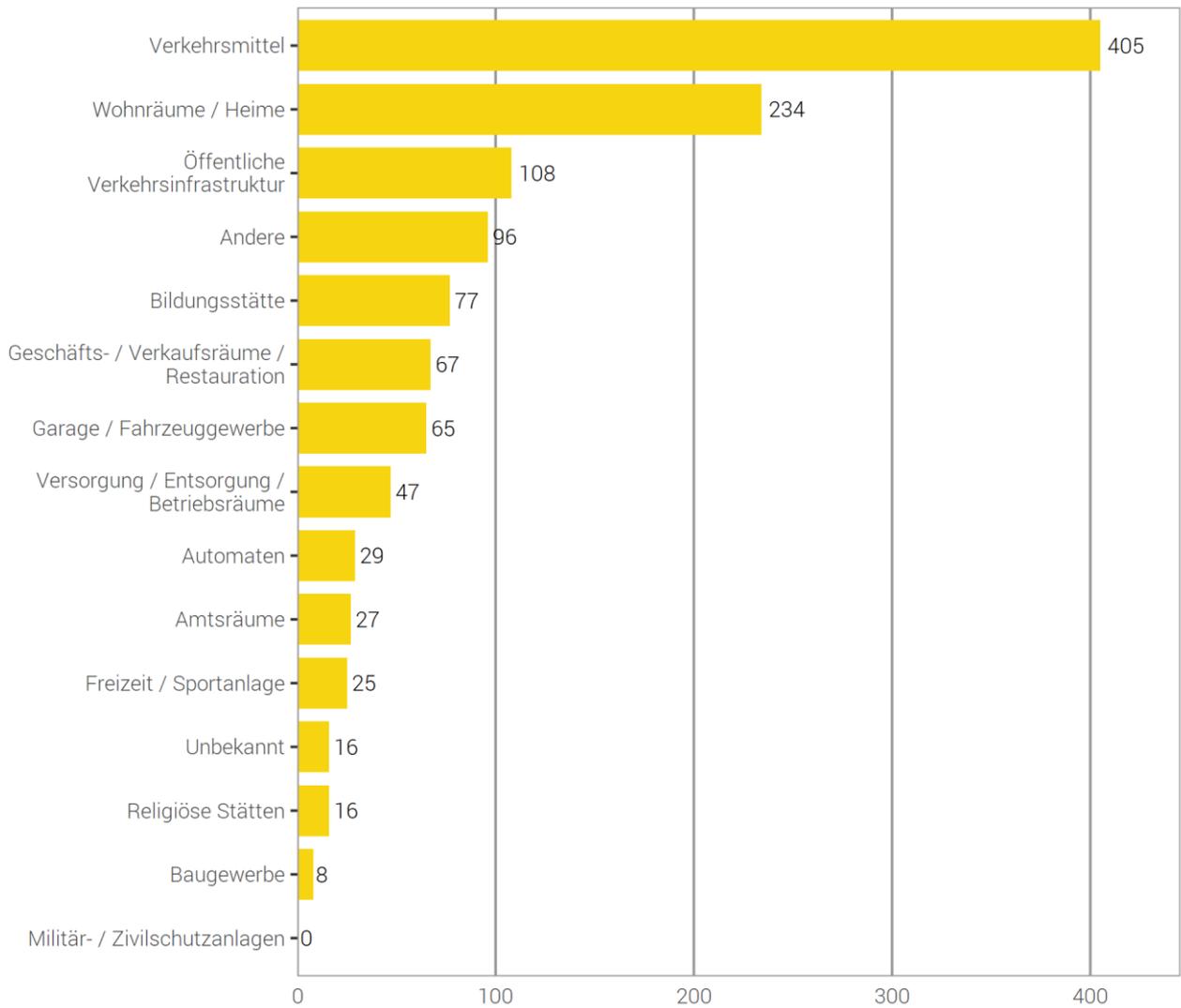
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

#### Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

#### 3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

##### Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total Digitale Kriminalität</b>	<b>1 153</b>	<b>1 201</b>	<b>4%</b>
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	40	40	0%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	40	48	20%
Datenbeschädigung (Art. 144 <sup>bis</sup> )	8	2	-75%
Betrug (Art. 146)	520	542	4%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	287	346	21%
Erpressung (Art. 156)	31	33	6%
Üble Nachrede (Art. 173)	1	2	100%
Verleumdung (Art. 174)	4	3	-25%
Beschimpfung (Art. 177)	1	2	100%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 <sup>quater</sup> )	7	3	-57%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	0	3	–
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 <sup>novies</sup> )	1	1	0%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 <sup>decies</sup> ) <sup>16</sup>	4	36	800%
Drohung (Art. 180)	0	2	–
Nötigung (Art. 181)	1	1	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	1	0%
Pornografie (Art. 197)	108	67	-38%
Urkundenfälschung (Art. 251)	7	4	-43%
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	88	65	-26%
Übrige Artikel StGB <sup>17</sup>	4	0	-100%

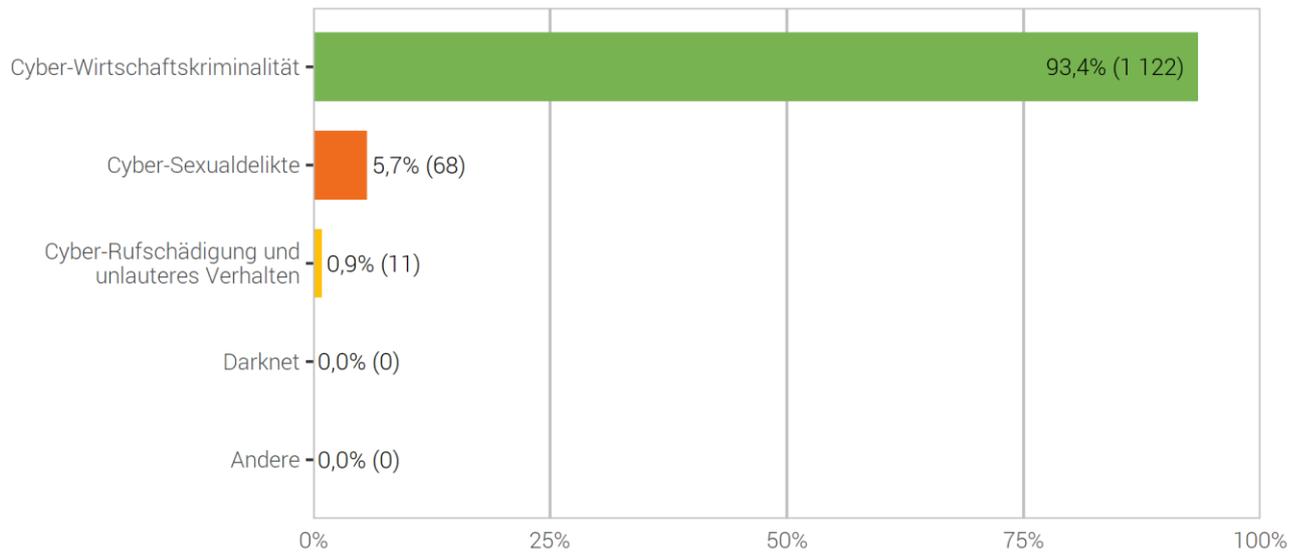
<sup>16</sup>Der Art. 179<sup>decies</sup> StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

<sup>17</sup>Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

### 3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

## Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total</b>	<b>1 153</b>	<b>29,7%</b>	<b>1 201</b>	<b>20,4%</b>	<b>4%</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	<b>1 042</b>	<b>23,0%</b>	<b>1 122</b>	<b>15,1%</b>	<b>8%</b>
Phishing	148	4,1%	139	8,6%	-6%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	2	0,0%	2	0,0%	0%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	57	14,0%	79	6,3%	39%
Malware – Ransomware	3	0,0%	3	0,0%	0%
Malware – E-Banking Trojaner	2	0,0%	4	25,0%	100%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	1	0,0%	–
<b>Cyberbetrug</b>	<b>776</b>	<b>28,4%</b>	<b>833</b>	<b>16,2%</b>	<b>7%</b>
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	19	42,1%	26	3,8%	37%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	6	66,7%	5	80,0%	-17%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	9	0,0%	4	0,0%	-56%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	3	66,7%	5	0,0%	67%
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	32	12,5%	17	5,9%	-47%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	38	21,1%	12	8,3%	-68%
<i>davon: Romance Scam</i>	25	64,0%	13	15,4%	-48%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	15	6,7%	3	66,7%	-80%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	297	41,4%	306	21,9%	3%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	236	16,1%	353	13,9%	50%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	67	7,5%	72	2,8%	7%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	29	37,9%	17	35,3%	-41%
Money/Package Mules	11	54,5%	25	56,0%	127%
Sextortion (money)	43	0,0%	36	5,6%	-16%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	<b>108</b>	<b>94,4%</b>	<b>68</b>	<b>97,1%</b>	<b>-37%</b>
Verbotene Pornografie	104	96,2%	60	100,0%	-42%
Grooming	0	–	2	0,0%	–
Sextortion (sex)	4	50,0%	6	100,0%	50%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	<b>3</b>	<b>0,0%</b>	<b>11</b>	<b>90,9%</b>	<b>267%</b>
Cybersquatting	1	0,0%	0	–	-100%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	0	–	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	2	0,0%	11	90,9%	450%
<b>Darknet</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
<b>Andere</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

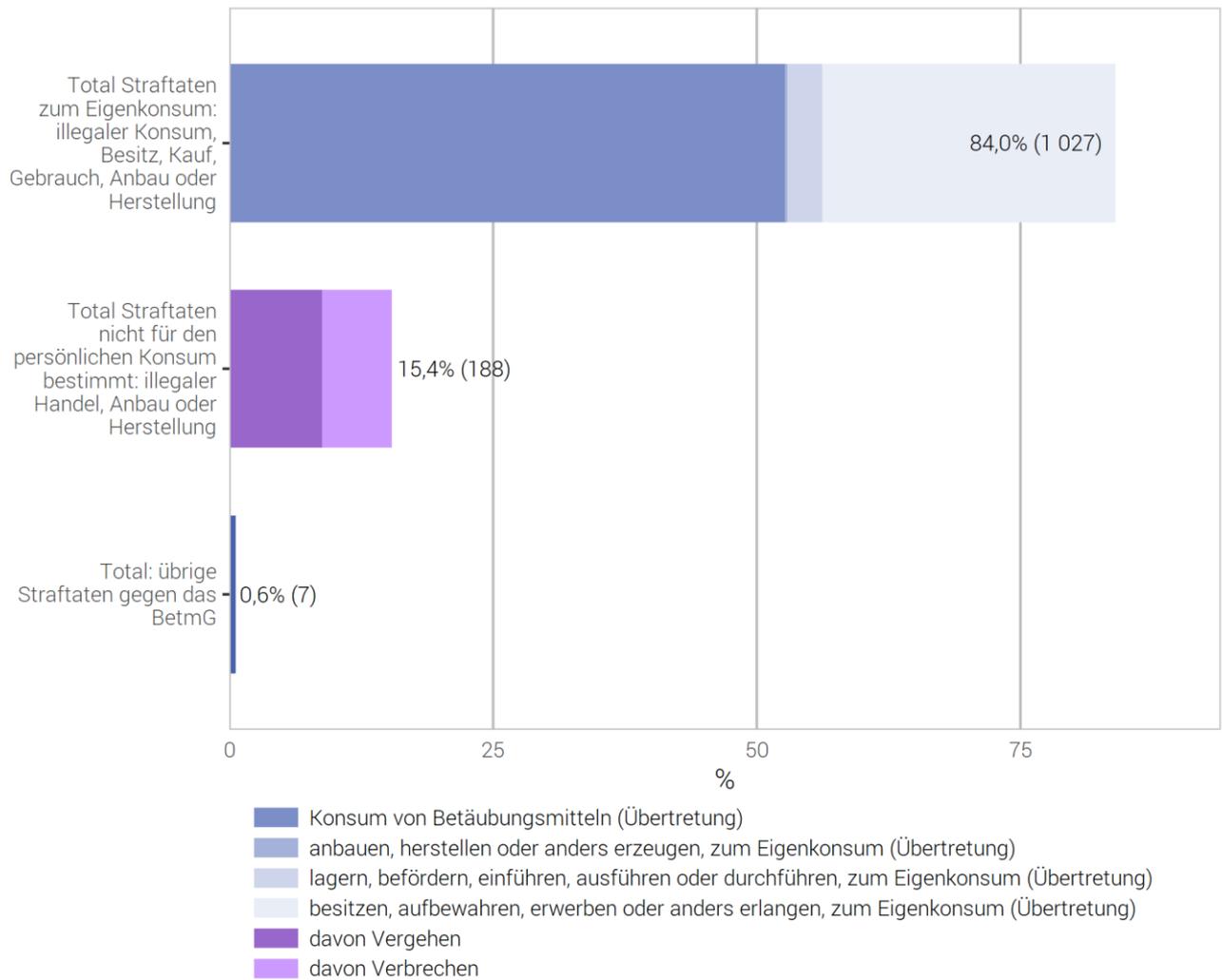
© BFS 2025

### 3.10 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

#### 3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2023		2024		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>1 202</b>	<b>95,9%</b>	<b>1 222</b>	<b>95,4%</b>	<b>2%</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>995</b>	<b>95,3%</b>	<b>1 027</b>	<b>95,2%</b>	<b>3%</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	604	100,0%	644	100,0%	7%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	6	100,0%	3	100,0%	-50%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	45	77,8%	40	92,5%	-11%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	340	89,1%	340	86,5%	0%
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>195</b>	<b>99,0%</b>	<b>188</b>	<b>96,3%</b>	<b>-4%</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>130</b>	<b>99,2%</b>	<b>107</b>	<b>94,4%</b>	<b>-18%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	16	100,0%	21	95,2%	31%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	17	94,1%	9	77,8%	-47%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	38	100,0%	35	100,0%	-8%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	57	100,0%	41	92,7%	-28%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	2	100,0%	1	100,0%	-50%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>davon Verbrechen</b>	<b>65</b>	<b>98,5%</b>	<b>81</b>	<b>98,8%</b>	<b>25%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	3	100,0%	–
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	4	100,0%	4	100,0%	0%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	29	100,0%	39	100,0%	34%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	32	96,9%	35	97,1%	9%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>12</b>	<b>100,0%</b>	<b>7</b>	<b>100,0%</b>	<b>-42%</b>
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	12	100,0%	7	100,0%	-42%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

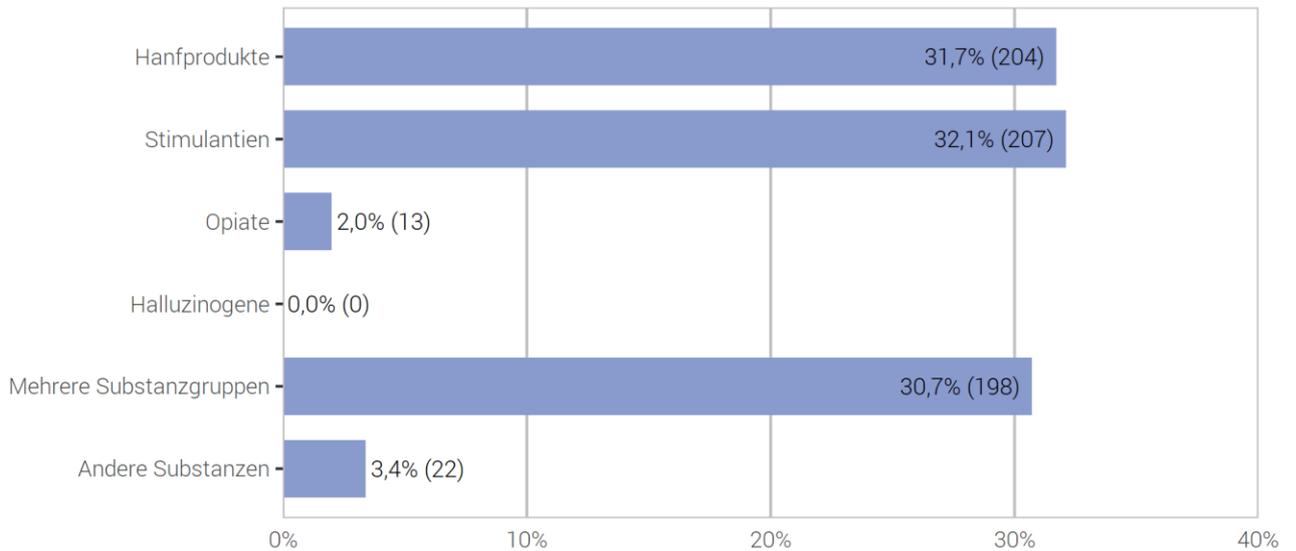
### 3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

#### 3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

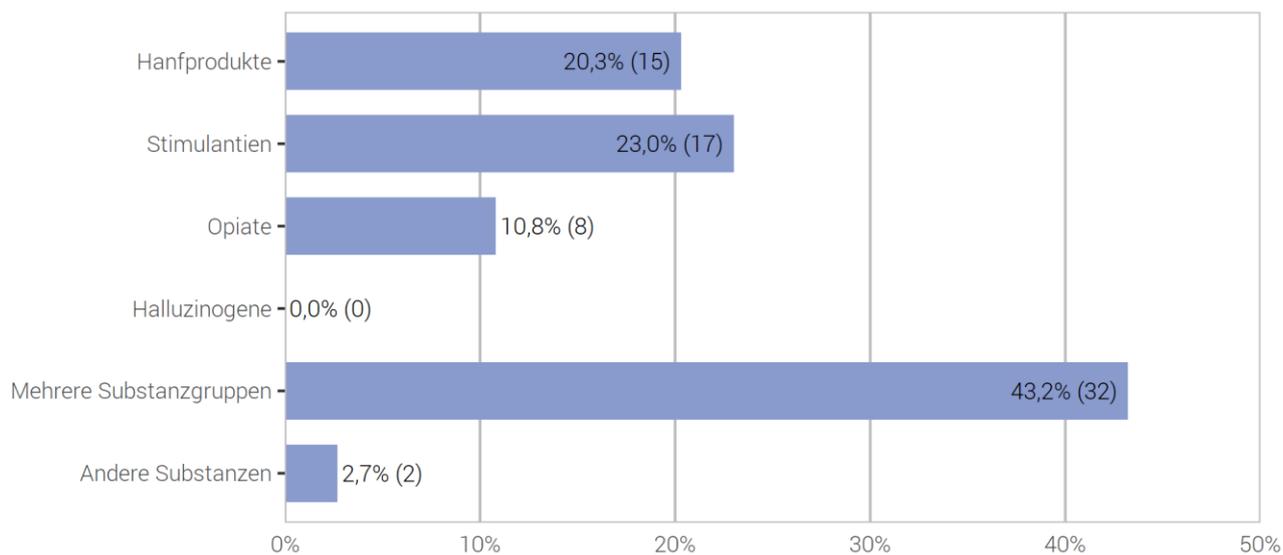
Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

**3.10.3.2 Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen****Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen****G 35**

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

**3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen**

**3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus**

**Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus**

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	233	0	2	20	13	25	31	65	49	23	5	0
Ausländer	274	0	3	28	17	44	41	82	47	11	1	0
Wohnbevölkerung	158	0	1	11	5	19	25	53	34	9	1	0
Asylbevölkerung	45	0	1	12	9	7	5	6	4	1	0	0
übrige Ausländer	71	0	1	5	3	18	11	23	9	1	0	0
Schweizerinnen	46	0	0	1	2	2	10	16	10	3	2	0
Ausländerinnen	17	0	0	0	2	1	3	8	3	0	0	0
Wohnbevölkerung	15	0	0	0	2	1	2	7	3	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

**3.10.4.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

**Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	28	0	0	4	1	2	4	11	3	3	0	0
Ausländer	41	0	0	0	4	5	5	14	10	3	0	0
Wohnbevölkerung	12	0	0	0	0	0	3	5	2	2	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	29	0	0	0	4	5	2	9	8	1	0	0
Schweizerinnen	4	0	0	0	1	0	1	0	0	1	1	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

## Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>55</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>62</b>
Schweizer/innen	26	1	1	0	0	0	28
Ausländer/innen	29	4	0	1	0	0	34
Wohnbevölkerung	13	1	0	0	0	0	14
Asylbevölkerung	12	2	0	0	0	0	14
übrige Ausländer/innen	4	1	0	1	0	0	6
<b>Total Erwachsene</b>	<b>617</b>	<b>47</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>689</b>
Schweizer/innen	321	23	11	2	2	1	360
Ausländer/innen	296	24	7	1	1	0	329
Wohnbevölkerung	174	15	4	0	1	0	194
Asylbevölkerung	34	2	2	0	0	0	38
übrige Ausländer/innen	88	7	1	1	0	0	97

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

## Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2023	2024	Differenz Vorjahr
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>-80%</b>
Männer	3	0	-100%
Frauen	2	1	-50%
Erwachsene	5	1	-80%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	3	1	-67%
Ausländer/innen	2	0	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

### 3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	6	106	–	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	2	–	–	–	385
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	3	–	1,931	–	2 421
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	9	–	174,835	–	11
Haschisch	68	1	76,951	–	–
Haschischöl	2	–	0,004	3	–
Marihuana	78	19	62,064	–	–
Synthetische Cannabinoide	0	–	–	–	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	16	–	1,708	–	–
Crack	22	–	0,019	–	–
Ecstasy	10	93	0,029	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	143	–	291,396	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	18	63	0,336	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	54	–	13,244	–	–
Morphin-/Heroin-Base	1	1	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	4	–	0,008	–	–
Andere Substitutionsprodukte	1	–	0,031	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	5	30	2,681	–	2
LSD	6	50	–	–	–
Mescaline	1	–	0,42	–	–
Andere Halluzinogene	3	64	0,033	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	1	–	0,019	–	–
Andere Betäubungsmittel	10	5	7,379	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	68	1 467	3,164	943	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	2	–	–	–
Streckmittel	19	–	42,526	–	–
Substanzart unbekannt	2	–	0,003	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

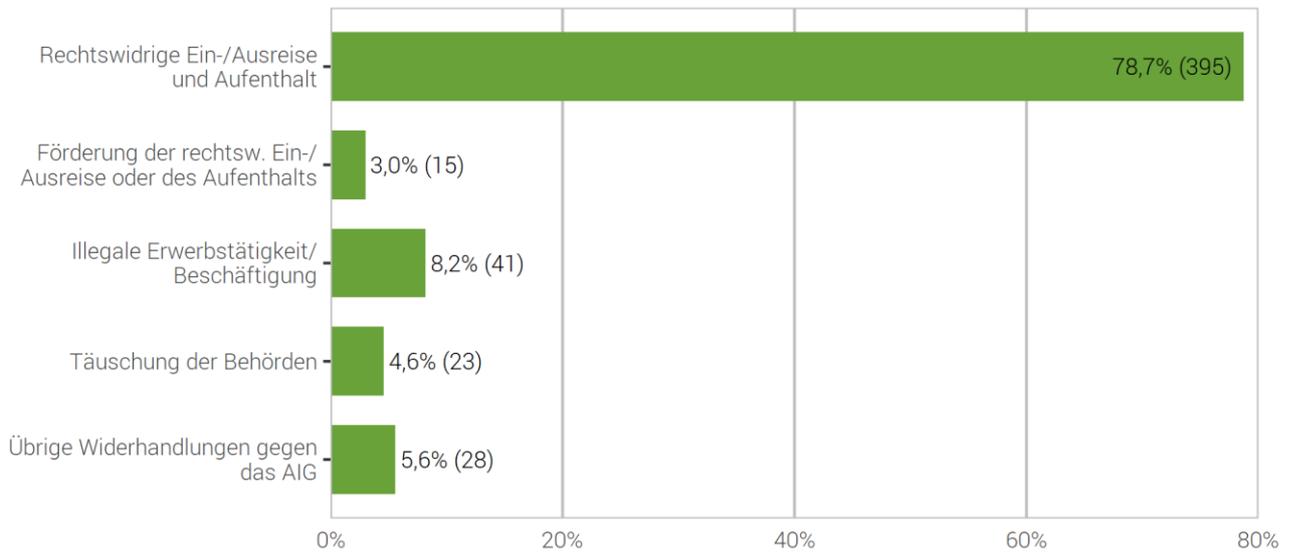
© BFS 2025

### 3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### 3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>399</b>	<b>100,0%</b>	<b>502</b>	<b>100,0%</b>	<b>26%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>302</b>	<b>100,0%</b>	<b>395</b>	<b>100,0%</b>	<b>31%</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	121	100,0%	132	100,0%	9%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	179	100,0%	258	100,0%	44%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	3	100,0%	200%
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>17</b>	<b>100,0%</b>	<b>15</b>	<b>100,0%</b>	<b>-12%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	16	100,0%	15	100,0%	-6%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	1	100,0%	0	–	-100%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>37</b>	<b>100,0%</b>	<b>41</b>	<b>100,0%</b>	<b>11%</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	23	100,0%	25	100,0%	9%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	3	100,0%	1	100,0%	-67%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	11	100,0%	15	100,0%	36%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>27</b>	<b>100,0%</b>	<b>23</b>	<b>100,0%</b>	<b>-15%</b>
Täuschung der Behörden	21	100,0%	22	100,0%	5%
Täuschung im Bereich Scheinehe	6	100,0%	1	100,0%	-83%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>16</b>	<b>100,0%</b>	<b>28</b>	<b>100,0%</b>	<b>75%</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	12	100,0%	22	100,0%	83%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	5	100,0%	150%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 4 Zeitreihen

## 4.1 Straftaten nach Gesetz

### Straftaten nach Gesetz<sup>1</sup>

T 36

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Strafgesetzbuch (StGB)	14 112	14 698	15 086	14 521	18 638	21 746	23 018
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 751	1 870	1 789	1 499	1 195	1 202	1 222
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	431	497	463	437	377	399	502

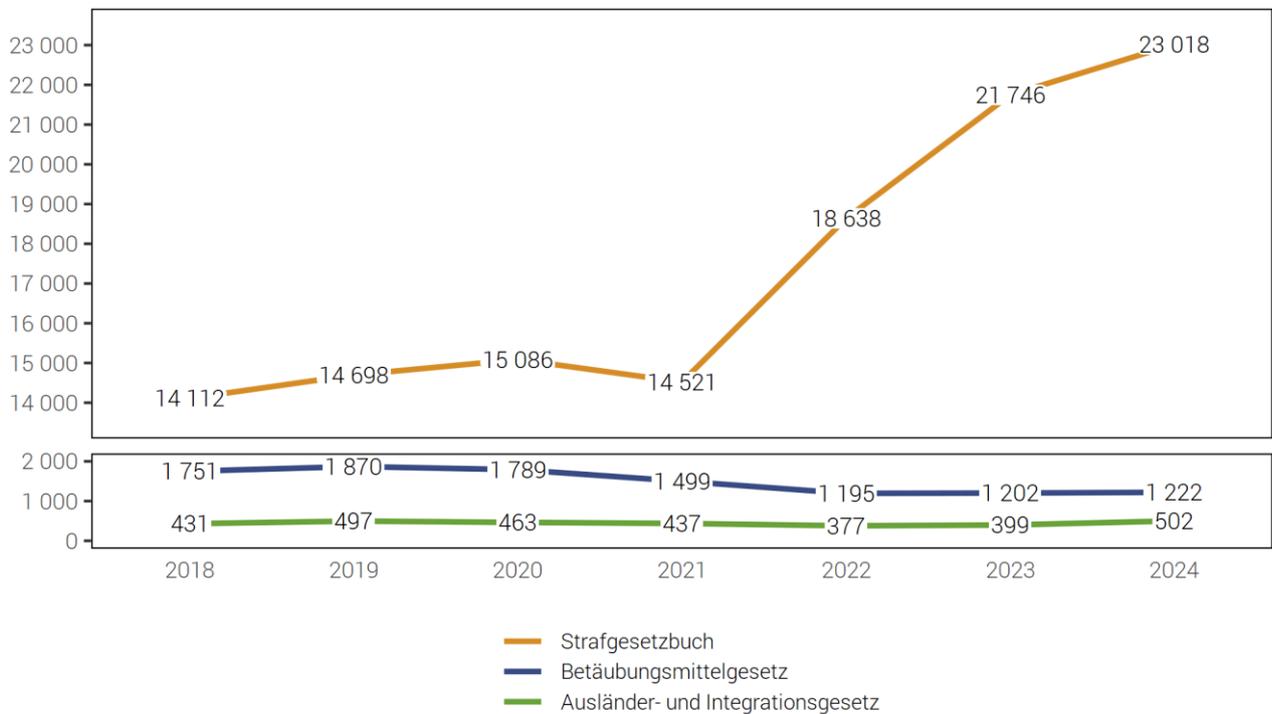
<sup>1</sup>Aufgrund eines seltenen, bisher unbekanntem systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0.0 bis 2.1%). Für die Statistik ab 2021 konnte der Fehler behoben werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

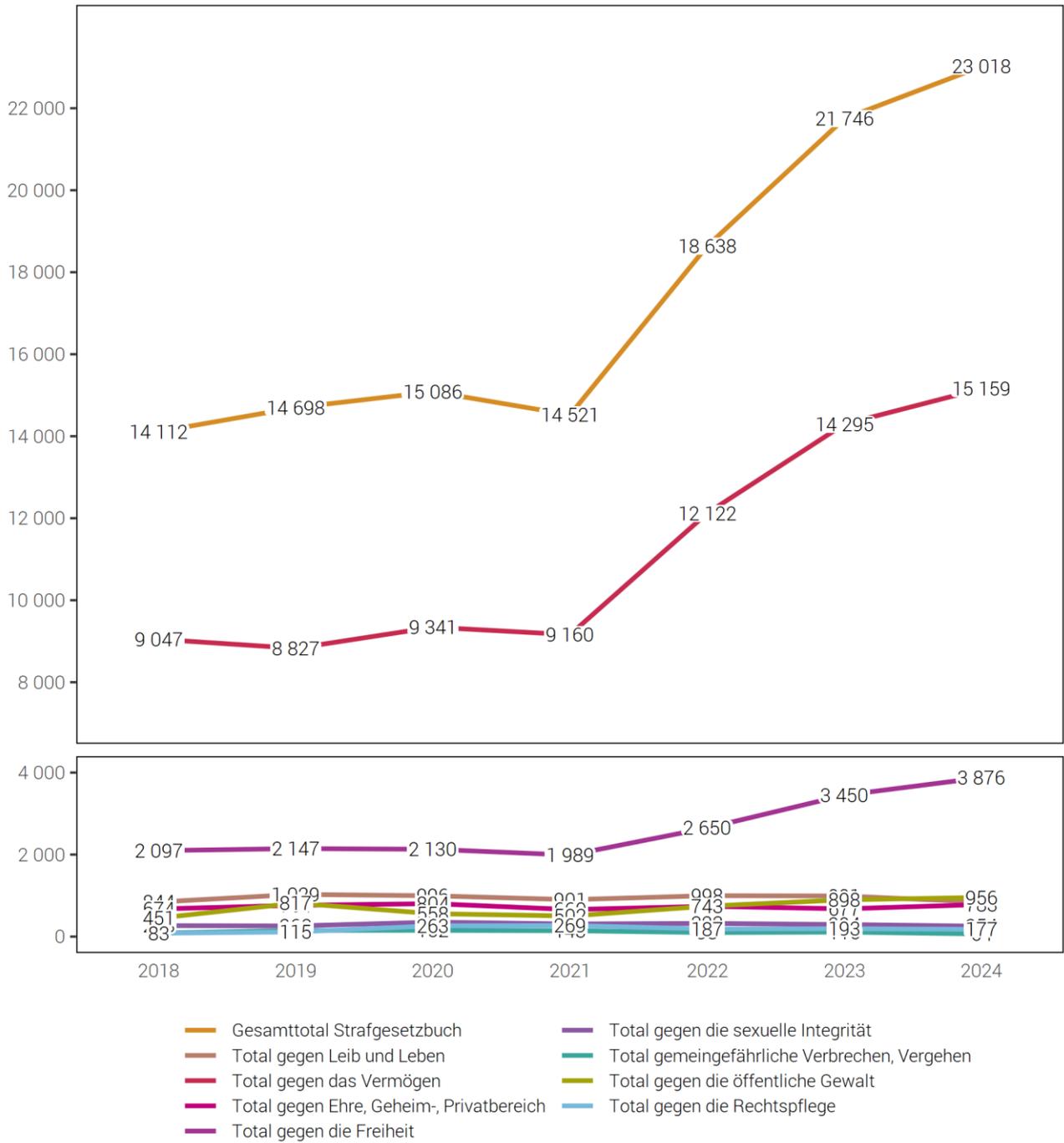
## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>14 112</b>	<b>14 698</b>	<b>15 086</b>	<b>14 521</b>	<b>18 638</b>	<b>21 746</b>	<b>23 018</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>844</b>	<b>1 029</b>	<b>996</b>	<b>901</b>	<b>998</b>	<b>991</b>	<b>843</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	2	2	2	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	6	13	7	10	6	7
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	19	25	10	21	29	18
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	157	160	141	149	180	184	155
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>9 047</b>	<b>8 827</b>	<b>9 341</b>	<b>9 160</b>	<b>12 122</b>	<b>14 295</b>	<b>15 159</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 463	3 294	3 507	3 460	5 067	6 464	6 797
davon Einbruchdiebstahl	1 167	911	854	726	1 052	1 140	1 616
davon Entreissdiebstahl	18	12	11	7	22	32	27
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 619	1 822	1 809	1 733	2 266	3 016	3 084
Raub (Art. 140)	34	30	37	40	44	43	48
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 366	1 420	1 583	1 492	1 449	1 263	1 223
Betrug (Art. 146)	619	606	638	630	818	688	685
Erpressung (Art. 156)	104	96	27	53	64	45	43
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	67	93	91	74	90	106	82
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>674</b>	<b>764</b>	<b>804</b>	<b>660</b>	<b>739</b>	<b>677</b>	<b>783</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	91	79	113	90	81	93	62
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 097</b>	<b>2 147</b>	<b>2 130</b>	<b>1 989</b>	<b>2 650</b>	<b>3 450</b>	<b>3 876</b>
Drohung (Art. 180)	405	404	415	366	367	326	337
Nötigung (Art. 181)	65	201	100	81	58	67	68
Menschenhandel (Art. 182)	13	1	2	2	0	1	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	10	12	12	5	5	4	7
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	155	310	244	242	229	338	298
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>268</b>	<b>260</b>	<b>353</b>	<b>309</b>	<b>323</b>	<b>294</b>	<b>254</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	34	21	41	31	31	37	17
Vergewaltigung (Art. 190)	24	22	26	18	34	27	24
Exhibitionismus (Art. 194)	20	19	39	20	23	18	27
Pornografie (Art. 197)	71	105	125	144	128	128	91
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>88</b>	<b>152</b>	<b>152</b>	<b>143</b>	<b>98</b>	<b>110</b>	<b>64</b>
Brandstiftung (Art. 221)	12	19	34	42	34	43	14
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>451</b>	<b>817</b>	<b>558</b>	<b>502</b>	<b>743</b>	<b>898</b>	<b>956</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	54	84	107	91	99	81	112
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>83</b>	<b>115</b>	<b>263</b>	<b>269</b>	<b>187</b>	<b>193</b>	<b>177</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	28	48	204	183	129	143	131
Übrige Straftaten gegen das StGB	560	587	489	588	778	838	906

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>14 112</b>	<b>14 698</b>	<b>15 086</b>	<b>14 521</b>	<b>18 638</b>	<b>21 746</b>	<b>23 018</b>
Olten	3 474	3 517	3 748	3 302	4 543	5 019	4 830
Solothurn	2 464	2 547	2 438	2 613	3 303	3 861	4 546
Lebern	1 923	1 993	2 045	2 101	2 402	3 051	4 049
Wasseramt	1 996	1 935	2 266	2 580	2 810	3 720	3 670
Gäu	1 159	1 565	1 474	1 258	1 609	1 823	1 935
Gösgen	871	830	1 010	785	1 146	1 133	1 216
Dorneck	840	1 075	886	745	1 275	1 342	1 161
Thal	722	690	615	670	779	950	817
Thierstein	471	387	401	337	454	595	511
Bucheggberg	149	115	178	108	214	175	222
Unbekannt SO	43	44	25	22	103	77	61

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>14 112</b>	<b>14 698</b>	<b>15 086</b>	<b>14 521</b>	<b>18 638</b>	<b>21 746</b>	<b>23 018</b>
Solothurn	2 464	2 547	2 438	2 613	3 303	3 861	4 546
Olten	2 018	1 921	2 188	1 887	2 581	2 942	2 826
Grenchen	960	1 054	1 078	1 040	1 271	1 839	2 312
Zuchwil	458	543	537	761	787	789	1 113
Oensingen	365	790	412	369	514	550	672
Egerkingen	350	344	404	401	547	661	643
Biberist	389	381	422	480	505	707	603
Dornach	400	444	384	300	598	683	593
Balsthal	507	499	417	489	542	705	565
Bellach	244	227	223	250	247	293	522
Trimbach	323	293	392	341	565	510	496
Gerlafingen	247	242	322	243	300	426	409
Derendingen	235	221	300	263	371	619	381
Hägendorf	202	247	243	292	308	407	359
Dulliken	167	202	189	158	207	298	322
Luterbach	152	96	89	204	170	283	277
Bettlach	115	146	174	192	208	235	268
Selzach	205	148	140	176	220	158	246
Wangen bei Olten	220	191	188	199	374	270	233
Langendorf	144	154	157	209	162	209	218
Oberbuchsiten	126	111	138	112	164	166	207
Subingen	89	66	119	112	100	236	199
Eppenber-Wöschnau	41	39	20	31	87	127	191
Deitingen	64	96	133	187	153	173	189
Kappel (SO)	109	123	91	131	94	140	181
Lostorf	123	72	112	76	149	93	180
Niedergösgen	107	128	133	89	134	173	171
Schönenwerd	255	299	312	261	401	201	161
Breitenbach	115	135	138	114	186	231	157
Gretzenbach	101	154	117	78	86	92	145
Bättwil	66	103	59	127	100	124	125
Büsserach	90	44	58	83	78	79	122
Däniken	124	132	98	106	126	193	121
Obergösgen	121	139	122	87	76	114	112
Härkingen	58	87	107	68	80	85	109
Lohn-Ammannsegg	100	79	69	98	93	102	105
Erlinsbach (SO)	74	89	99	72	84	77	104
Riedholz	44	47	65	57	69	61	96
Mümliswil-Ramiswil	56	50	37	44	44	68	94
Winznau	87	66	85	62	85	85	91
Übrige Gemeinden	1 997	1 949	2 277	1 659	2 469	2 681	2 554

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.4 Gewaltstraftaten

## Gewaltstraftaten

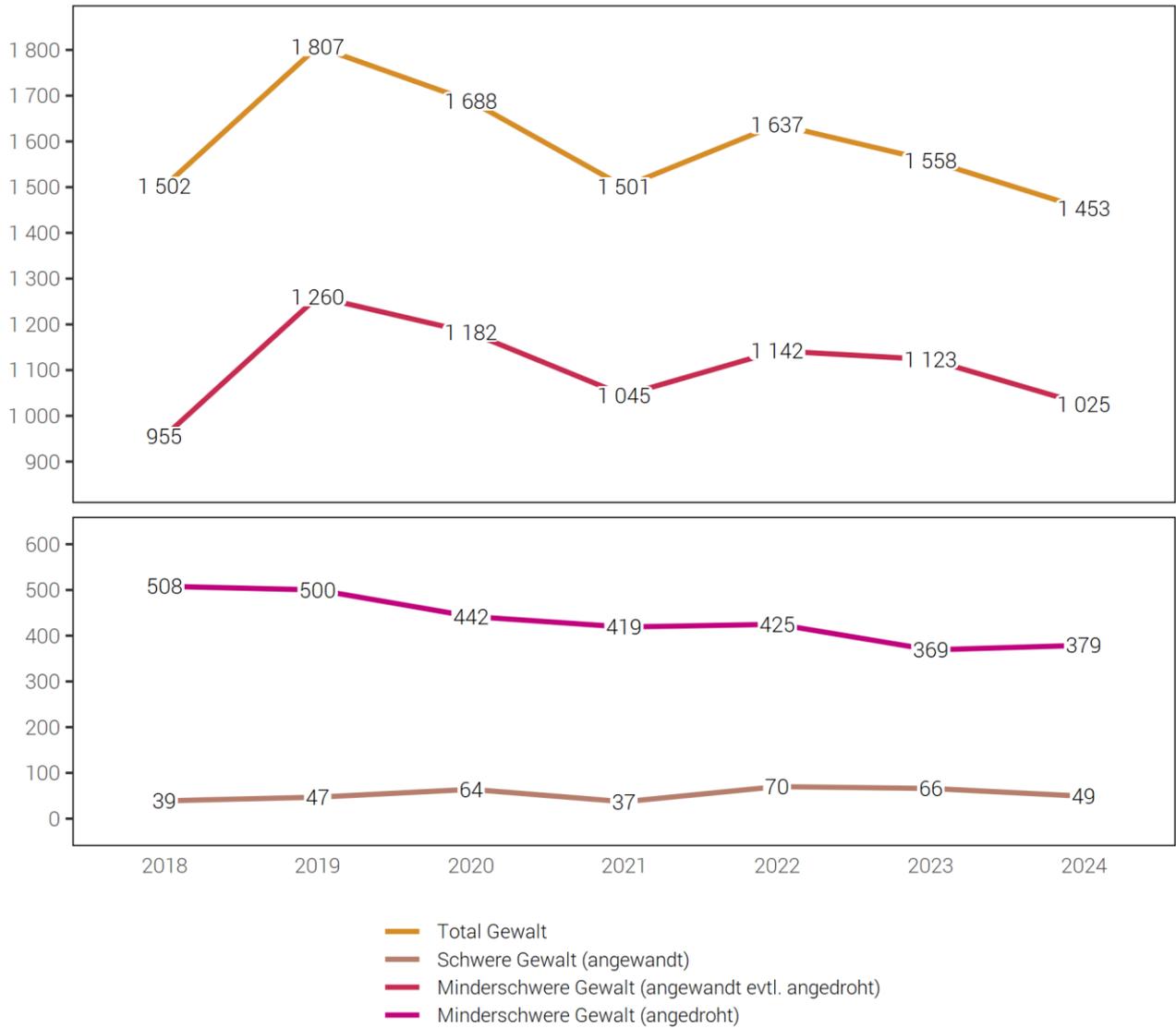
T 40

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 502</b>	<b>1 807</b>	<b>1 688</b>	<b>1 501</b>	<b>1 637</b>	<b>1 558</b>	<b>1 453</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>39</b>	<b>47</b>	<b>64</b>	<b>37</b>	<b>70</b>	<b>66</b>	<b>49</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	2	2	2	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	2	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	1	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	6	13	7	10	6	7
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	1
mit Schneid-/Stichwaffe	4	6	4	6	9	2	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	2	3
anderes Tatmittel	0	0	9	0	0	2	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	19	25	10	21	29	18
mit Schusswaffe	0	2	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	3	9	5	7	6	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	2	0	0	0	2	1
mit Körpergewalt	5	6	11	4	9	16	13
anderes Tatmittel	1	6	5	1	5	5	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	2
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	2	0
Vergewaltigung (Art. 190)	24	22	26	18	34	27	24
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	0	3	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>955</b>	<b>1 260</b>	<b>1 182</b>	<b>1 045</b>	<b>1 142</b>	<b>1 123</b>	<b>1 025</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	157	160	141	149	180	184	155
Tätlichkeiten (Art. 126)	589	716	726	610	681	651	562
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>2</sup>	15	21	12	17	28	36	30
<i>Anzahl Fälle</i>	3	3	3	2	8	11	9
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>2</sup>	21	25	24	35	31	42	27
<i>Anzahl Fälle</i>	11	10	7	9	12	21	9
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	33	30	37	40	41	43	48
Nötigung (Art. 181)	65	201	100	81	58	67	68
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	12	12	5	5	4	7
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	1	1	1	0	0	1
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>3</sup>	10	10	22	16	13	13	14
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	54	84	107	91	99	81	112
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	0	6	2	1
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>508</b>	<b>500</b>	<b>442</b>	<b>419</b>	<b>425</b>	<b>369</b>	<b>379</b>
Drohung (Art. 180)	405	404	415	366	367	326	337
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	103	96	27	53	58	43	42

<sup>2</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>3</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Gewaltstraftaten



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

## Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>706</b>	<b>763</b>	<b>813</b>	<b>746</b>	<b>732</b>	<b>691</b>	<b>655</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	2	1	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2	5	0	4	4	3	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	2	1	6	9	8
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	29	25	35	36	36	42	35
Tätlichkeiten (Art. 126)	278	354	362	342	308	317	239
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	5	1	2	4	2	3
Beschimpfung (Art. 177)	150	162	166	142	153	122	160
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	27	15	17	20	21	17	19
Drohung (Art. 180)	149	136	141	139	134	114	119
Nötigung (Art. 181)	16	16	19	16	16	15	15
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	4	9	2	1	2	5
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	19	10	15	11	12	14	7
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	1	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>4</sup>	2	2	5	6	4	3	5
Vergewaltigung (Art. 190)	11	10	16	6	13	10	14
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>5</sup>	1	0	1	2	1	0	4
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>6</sup>	18	17	24	15	18	20	20

<sup>4</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).<sup>5</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).<sup>6</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

## 4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

## Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>9 047</b>	<b>8 827</b>	<b>9 341</b>	<b>9 160</b>	<b>12 122</b>	<b>14 295</b>	<b>15 159</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	25	24	30	54	71	83	85
Veruntreuung (Art. 138)	51	48	38	28	55	70	53
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 463	3 294	3 507	3 460	5 067	6 464	6 797
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 619	1 822	1 809	1 733	2 266	3 016	3 084
Raub (Art. 140)	34	30	37	40	44	43	48
Sachentziehung (Art. 141)	22	19	25	26	29	34	25
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	41	23	26	22	28	46	44
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	10	14	25	20	15	47	53
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 366	1 420	1 583	1 492	1 449	1 263	1 223
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 290	1 015	1 068	946	1 507	1 586	2 107
Betrug (Art. 146)	619	606	638	630	818	688	685
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	169	185	230	345	392	525	548
Zechprellerei (Art. 149)	13	6	16	5	6	12	23
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	100	71	93	154	138	183	169
Erpressung (Art. 156)	104	96	27	53	64	45	43
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	7	7	9	5	5	2
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	0	0	1	1	0	1
Hehlerei (Art. 160)	19	33	36	23	33	54	63
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	14	15	13	12	8	5	5
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	17	30	18	22	9	11	12
Übrige Vermögensstraftaten	67	69	115	85	117	115	89

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi<sup>7, 8</sup>

T 43

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	–	–	<b>879</b>	<b>906</b>	<b>949</b>	<b>1 153</b>	<b>1 201</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	–	–	<b>731</b>	<b>766</b>	<b>834</b>	<b>1 042</b>	<b>1 122</b>
Phishing	–	–	10	24	52	148	139
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	–	14	12	6	2	2
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	–	9	24	12	57	79
Malware – Ransomware	–	–	11	14	10	3	3
Malware – E-Banking Trojaner	–	–	2	1	1	2	4
Malware – Spyware	–	–	6	0	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	–	2	0	0	0	0
Malware – Botnet	–	–	0	0	0	0	0
DDoS	–	–	0	0	0	0	1
<b>Cyberbetrug<sup>9</sup></b>	–	–	<b>657</b>	<b>616</b>	<b>671</b>	<b>776</b>	<b>833</b>
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	–	12	5	19	26
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	–	10	13	6	5
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	–	10	3	9	4
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	–	4	0	3	5
davon: Vorschussbetrug	–	–	–	16	42	32	17
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	–	53	33	38	12
davon: Romance Scam	–	–	–	27	36	25	13
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	–	33	38	15	3
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	–	254	248	297	306
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	–	162	197	236	353
davon: Online Anlagebetrug	–	–	–	27	39	67	72
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	–	8	17	29	17
Money/Package Mules	–	–	6	47	34	11	25
Sextortion (money)	–	–	14	28	46	43	36
Diebstahl von Kryptowährungen	–	–	0	0	2	0	0
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	–	–	<b>116</b>	<b>133</b>	<b>104</b>	<b>108</b>	<b>68</b>
Verbotene Pornografie	–	–	113	125	101	104	60
Grooming	–	–	2	2	3	0	2
Sextortion (sex)	–	–	1	6	0	4	6
Live Streaming	–	–	0	0	0	0	0
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	–	–	<b>32</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>11</b>
Cybersquatting	–	–	0	0	0	1	0
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	–	1	0	0	0	0
Cyberbullying/Cybermobbing	–	–	31	7	10	2	11
<b>Darknet</b>	–	–	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Illegaler Handel im Darknet	–	–	0	0	0	0	0
<b>Andere</b>	–	–	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Data leaking	–	–	0	0	1	0	0

<sup>7</sup>Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.

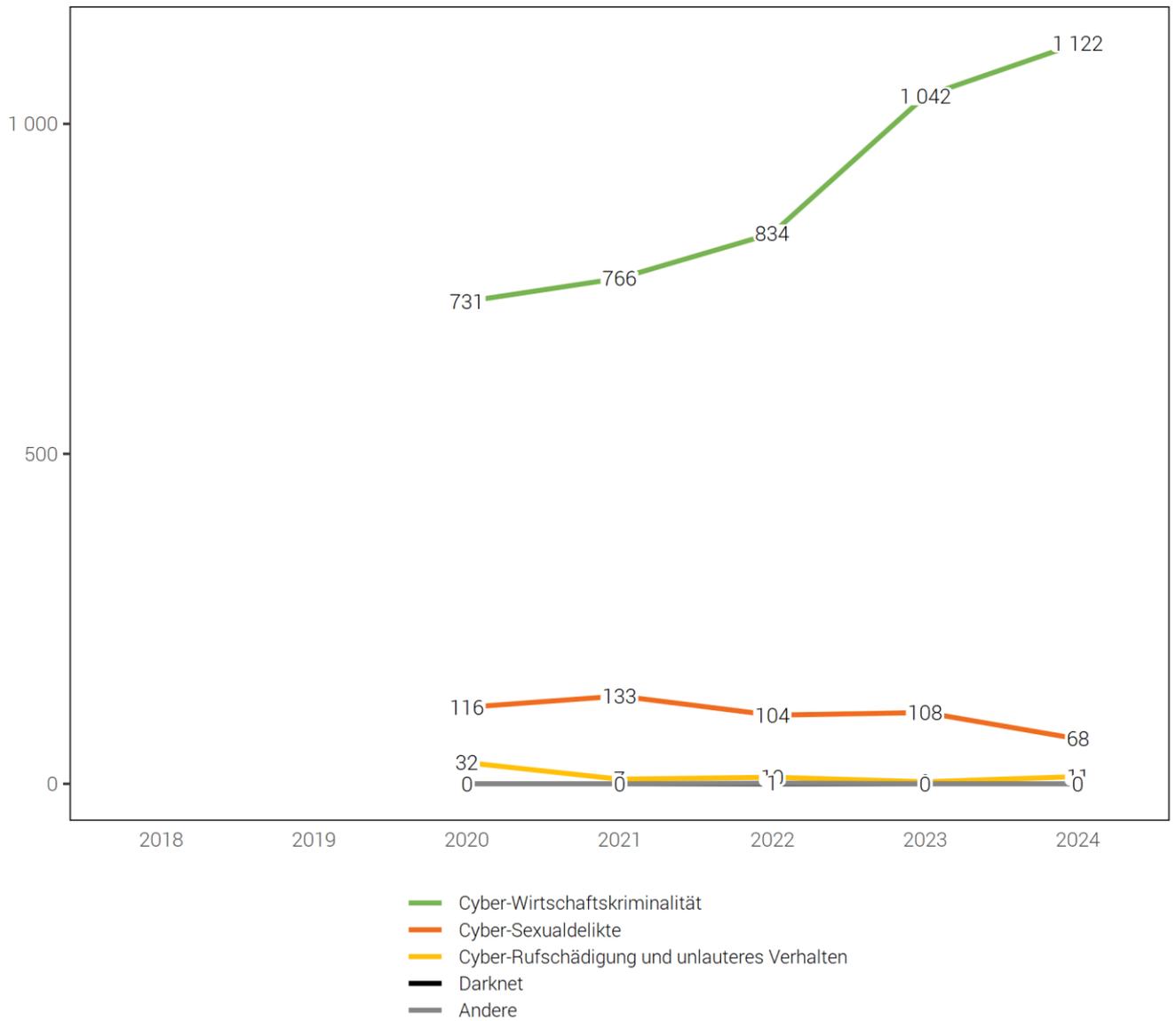
<sup>8</sup>Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143<sup>bis</sup>), Datenbeschädigung (Art. 144<sup>bis</sup>), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179<sup>quater</sup>), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179<sup>septies</sup>), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179<sup>novies</sup>), Identitätsmissbrauch (Art. 179<sup>decies</sup>), Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261<sup>bis</sup>), Geldwäscherei (Art. 305<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

<sup>9</sup>Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

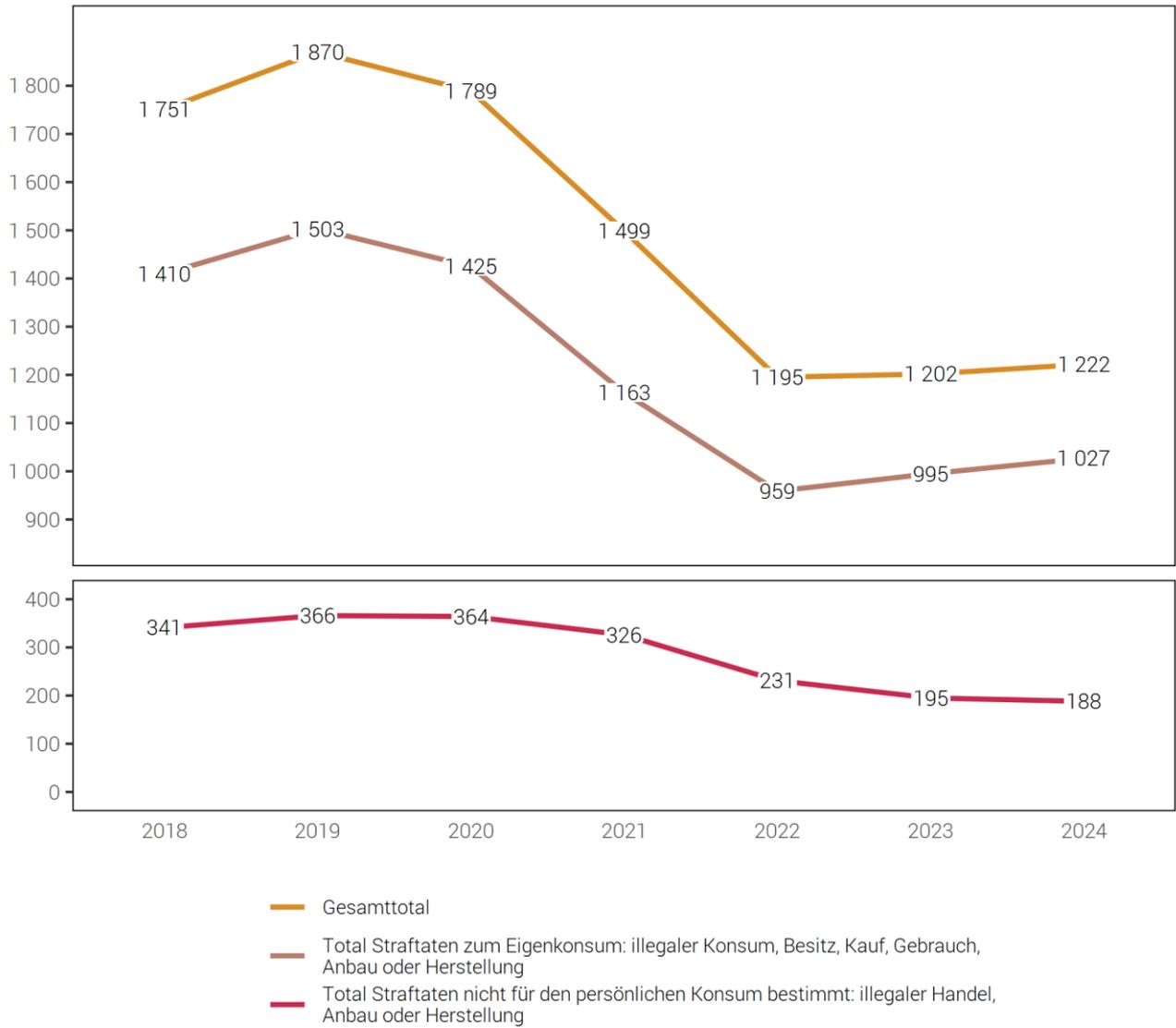
## 4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>10</sup>

T 44

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal</b>	<b>1 751</b>	<b>1 870</b>	<b>1 789</b>	<b>1 499</b>	<b>1 195</b>	<b>1 202</b>	<b>1 222</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>1 410</b>	<b>1 503</b>	<b>1 425</b>	<b>1 163</b>	<b>959</b>	<b>995</b>	<b>1 027</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	863	942	791	682	611	604	644
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	19	23	17	8	7	6	3
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	15	62	56	30	45	40
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	528	523	555	417	311	340	340
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>341</b>	<b>366</b>	<b>364</b>	<b>326</b>	<b>231</b>	<b>195</b>	<b>188</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>267</b>	<b>241</b>	<b>272</b>	<b>260</b>	<b>168</b>	<b>130</b>	<b>107</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	15	21	25	27	18	16	21
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	79	59	40	33	14	17	9
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	73	59	38	35
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	106	80	101	124	77	57	41
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	3	0	2	1
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	67	81	106	–	–	–	–
<b>davon Verbrechen</b>	<b>74</b>	<b>125</b>	<b>92</b>	<b>66</b>	<b>63</b>	<b>65</b>	<b>81</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	6	11	1	2	2	0	3
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	7	14	2	3	3	4	4
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	21	19	29	39
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	43	73	64	40	39	32	35
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	18	27	25	–	–	–	–
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>7</b>
übrige Übertretungen	–	1	0	1	1	0	0
übrige Vergehen	–	0	0	9	4	12	7

<sup>10</sup>Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 45

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>1 751</b>	<b>1 870</b>	<b>1 789</b>	<b>1 499</b>	<b>1 195</b>	<b>1 202</b>	<b>1 222</b>
Olten	716	672	607	505	337	355	351
Solothurn	252	312	278	200	212	205	219
Lebern	163	211	209	155	111	162	167
Wasseramt	189	224	283	211	181	188	150
Gäu	114	124	98	116	95	95	93
Gösgen	80	122	102	126	115	76	87
Dorneck	90	73	72	50	27	26	43
Thierstein	64	28	66	57	23	21	38
Thal	57	90	56	69	46	33	26
Bucheggberg	22	11	7	5	4	2	3
Unbekannt SO	4	3	11	5	44	39	45

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>1 751</b>	<b>1 870</b>	<b>1 789</b>	<b>1 499</b>	<b>1 195</b>	<b>1 202</b>	<b>1 222</b>
Olten	581	524	444	314	221	274	242
Solothurn	252	312	278	200	212	205	219
Grenchen	104	116	129	73	56	108	133
Zuchwil	41	58	101	86	79	57	61
Härkingen	10	17	8	20	21	26	37
Trimbach	26	63	61	71	66	39	36
Oensingen	38	42	48	36	36	24	28
Dornach	46	30	23	21	17	17	22
Biberist	45	59	51	31	17	25	18
Derendingen	15	38	22	21	10	37	18
Dulliken	16	12	21	39	26	21	18
Wangen bei Olten	20	21	20	23	6	19	18
Däniken	4	16	11	15	5	1	17
Hägendorf	18	16	22	18	5	15	17
Niedergösgen	12	11	12	10	12	10	17
Gerlafingen	24	24	36	24	26	22	14
Lostorf	17	9	3	7	7	6	14
Breitenbach	33	12	22	22	12	5	13
Bettlach	10	29	19	18	7	6	11
Winznau	3	6	3	10	12	5	11
Balsthal	48	63	39	46	33	25	10
Egerkingen	37	32	20	23	24	24	10
Oberbuchsitzen	6	10	5	10	7	8	10
Subingen	1	14	10	4	13	7	10
Eppenber-Wöschnau	2	2	6	4	4	7	9
Luterbach	17	12	29	7	12	11	9
Erlinsbach (SO)	8	15	4	6	4	8	7
Gretzenbach	10	13	12	15	13	2	6
Mümliswil-Ramiswil	3	4	3	9	0	2	6
Seewen	3	1	5	3	0	0	6
Starkkirch-Wil	5	6	5	7	2	3	6
Zullwil	3	1	2	1	0	0	6
Büsserach	1	7	23	10	2	9	5
Deitingen	4	11	9	19	8	12	5
Hofstetten-Flüh	7	6	15	10	6	1	5
Kappel (SO)	9	13	18	12	10	3	5
Kriegstetten	9	2	3	5	2	2	5
Laupersdorf	2	5	6	2	3	4	5
Rechterswil	5	1	9	2	2	5	5
Rodersdorf	10	7	1	0	0	0	5
Übrige Gemeinden	246	230	231	245	197	147	123

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz<sup>11</sup>

T 47

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>431</b>	<b>497</b>	<b>463</b>	<b>437</b>	<b>377</b>	<b>399</b>	<b>502</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>291</b>	<b>325</b>	<b>284</b>	<b>322</b>	<b>280</b>	<b>302</b>	<b>395</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	95	94	103	124	109	121	132
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	195	224	179	198	164	179	258
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	7	2	0	2	1	2
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	0	0	0	5	1	3
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>3</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>15</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	3	17	25	23	18	16	15
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	2	1	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	1	0	1	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	–	–	–	–	–	–
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>87</b>	<b>85</b>	<b>87</b>	<b>49</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>41</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	40	49	56	32	20	23	25
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	2	8	4	2	3	1
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	47	34	23	12	13	11	15
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>27</b>	<b>23</b>
Täuschung der Behörden	2	13	19	10	10	21	22
Täuschung im Bereich Scheinehe	2	1	1	2	5	6	1
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>46</b>	<b>54</b>	<b>46</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>16</b>	<b>28</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	40	49	32	20	16	12	22
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	5	1	6	5	7	2	5
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	1	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	0	7	0	1	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	4	0	5	5	2	1
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	0	–	–	–	–	–

<sup>11</sup>Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 48

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>431</b>	<b>497</b>	<b>463</b>	<b>437</b>	<b>377</b>	<b>399</b>	<b>502</b>
Olten	234	245	217	209	172	193	191
Solothurn	68	59	64	65	71	47	78
Gäu	21	39	48	39	30	29	57
Lebern	26	50	47	48	32	36	57
Wasseramt	46	49	50	44	40	42	39
Gösgen	15	15	19	13	9	17	34
Dorneck	2	2	3	6	15	13	23
Thal	14	28	13	3	0	3	5
Thierstein	4	7	1	6	5	7	2
Bucheggberg	0	0	0	0	0	7	1
Unbekannt SO	1	3	1	4	3	5	15

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>431</b>	<b>497</b>	<b>463</b>	<b>437</b>	<b>377</b>	<b>399</b>	<b>502</b>
Olten	207	224	195	187	160	157	144
Solothurn	68	59	64	65	71	47	78
Grenchen	26	46	33	40	19	21	37
Oensingen	15	24	25	15	13	7	31
Egerkingen	3	5	14	13	13	18	18
Däniken	1	0	0	0	0	6	17
Trimbach	14	11	12	12	5	11	13
Zuchwil	20	24	14	26	19	12	13
Bättwil	0	0	2	4	1	2	12
Hägendorf	1	6	7	5	1	4	10
Selzach	0	0	2	3	2	10	10
Winznau	0	0	3	0	0	2	10
Biberist	11	9	6	4	1	10	9
Oberbuchsitzen	2	8	3	3	1	2	8
Balm bei Günsberg	0	0	1	0	4	0	7
Dornach	2	0	0	2	11	2	7
Subingen	2	0	1	0	3	2	7
Wangen bei Olten	3	2	0	3	0	2	6
Gerlafingen	3	1	12	4	3	0	5
Niedergösgen	0	0	1	0	0	0	5
Schönenwerd	11	9	6	1	4	0	5
Eppenberg-Wöschnau	2	3	0	3	0	0	4
Balsthal	14	14	9	3	0	3	3
Erlinsbach (SO)	0	1	1	0	0	4	3
Lostorf	1	1	0	0	0	0	3
Bettlach	0	0	0	2	3	1	2
Deitingen	1	9	3	3	1	4	2
Dulliken	4	1	3	5	2	16	2
Luterbach	9	3	3	0	3	0	2
Mümliswil-Ramiswil	0	3	0	0	0	0	2
Breitenbach	2	4	0	2	2	3	1
Derendingen	0	3	7	7	3	11	1
Fulenbach	0	0	0	0	1	1	1
Günsberg	0	1	0	0	0	1	1
Gunzgen	0	0	0	5	0	4	1
Hofstetten-Flüh	0	0	0	0	1	3	1
Lüterkofen-Ichertswil	0	0	0	0	0	0	1
Metzerlen-Mariastein	0	0	0	0	0	1	1
Nunningen	0	0	0	0	0	0	1
Rodersdorf	0	1	1	0	1	1	1
Übrige Gemeinden	9	25	35	20	29	31	17

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 5 Kantonale Erweiterungen

## 5.1 Kantonale Ereignisse

### Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2023	2024	Differenz Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>110</b>	<b>64</b>	<b>-42%</b>
davon unbekante Ursache	6	2	-67%
davon technische Ursache	78	48	-38%
davon natürliche Ursache	26	14	-46%
<b>Total Fahrzeugbrände</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>-12%</b>
<b>Total Explosionen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0%</b>
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>161</b>	<b>155</b>	<b>-4%</b>
davon natürliche Ursache	147	137	-7%
davon andere Ursache	14	18	29%
<b>Total Suizide</b>	<b>87</b>	<b>128</b>	<b>47%</b>
davon durch Erschiessen	9	11	22%
davon durch Erhängen	9	7	-22%
davon durch Ertrinken	1	3	200%
davon durch Gas	2	0	-100%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	1	4	300%
davon durch Überfahrenlassen	9	5	-44%
davon durch Sturz aus der Höhe	6	8	33%
davon durch Selbstverletzung	4	2	-50%
davon durch Erstickten	3	2	-33%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	43	86	100%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>54</b>	<b>59</b>	<b>9%</b>
<b>Total Unfälle (ohne SVG)</b>	<b>125</b>	<b>104</b>	<b>-17%</b>
davon Arbeitsunfall	69	47	-32%
davon Sport/Freizeitunfall	26	40	54%
davon Bade-/Tauchunfall	3	2	-33%
davon Bergunfall	0	0	0%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	6	4	-33%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	3	–
davon andere Unfälle	21	8	-62%
<b>Total abgängige Personen</b>	<b>218</b>	<b>179</b>	<b>-18%</b>
davon vermisst	46	59	28%
davon entwichen	147	104	-29%
davon entlaufen	25	16	-36%
<b>Total Interventionen im häuslichen Bereich</b>	<b>166</b>	<b>106</b>	<b>-36%</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 6 Methodisches Glossar

## 6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

## 6.2 Definitionen

### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

### 6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z. B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

### 6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

### 6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

### 6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

### 6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

### 6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2024. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

### 6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottnetts)).

Die Kategorie «Motorfahräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm<sup>3</sup> nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

## 6.3 Auswertungsprinzipien

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

### 6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

### 6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

### 6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### *Häufigkeitszahl (HZ)*

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

### 6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.